



800 Jahre Wil ZH  
1216 – 2016



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	15
Schule Unteres Rafzerfeld	16
Gesundheit · Soziales	24
Kirchen	30
Vereine · Anlässe	34
Veranstaltungskalender	52



# information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2016 · Nummer 186

### **Titelbild:**

Impression von der 1.-August-Feier 2016  
auf dem Dorfplatz von Wil ZH

### **Impressum**

Das Gemeindemitteilungsblatt «information»  
erscheint jeweils anfangs März, Juni, September  
und Dezember und wird an alle Haushaltungen  
der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen  
aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen  
zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen  
und Wilemern für allgemeine Informationen  
von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld  
sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kosten-  
pflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam  
behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen  
Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen  
Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe ist am 1. November 2016**

#### **Bitte senden Sie Ihre Beiträge an**

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH  
oder per E-Mail an [barbara.wuggenig@bluewin.ch](mailto:barbara.wuggenig@bluewin.ch)

#### **Redaktion**

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

#### **Gestaltung**

Barbara Wuggenig

#### **Konzept**

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

#### **Druck**

Offsetdruck Schurter, Eglisau

### **Inhaltsübersicht**

#### **Politische Gemeinde**

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	8
Bibliothek	13
Schwimmbad Rafz-Wil	14

#### **Einwohner-Ecke**

15

#### **Schule Unteres Rafzerfeld**

16

#### **Gesundheit · Soziales**

Spitex am Rhein	24
Rotkreuz-Fahrdienst	25
Mütter- und Väterberatung	28
Pro Senectute	28
Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld	29
Erwachsenenbildung	29

#### **Kirchen**

Reformierte Kirche	30
Katholische Kirche	33

#### **Vereine · Anlässe**

Armbrustschützenverein	34
Chilbiverein	35
Frauenturnverein	36
Musikverein	37
Motobikers	38
Herbstmesse Rafz	39
Natur- und Vogelschutzverein NVV	40
Pflügerteam Rafzerfeld	41
Samariterverein	42
Guggenmusik Spectaculus	43
Schiessverein	44
Pistolenclub Rafzerfeld	45
Webstube	45
Turnverein	46
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	47
Trachtengruppe Rafzerfeld	48
UHC Phantoms	49
Vitaswiss	50

#### **Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten**

51

#### **Veranstaltungskalender**

52

## Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Es ist doch ein Privileg, in die Sommerferien fahren zu können, bevor der grosse Rummel beginnt. Hoffentlich konnten Sie Ihre Ferien auch, unabhängig vom Stau in Richtung Süden, geniessen. Oder haben Sie die Ferien einfach wieder einmal zu Hause genossen? Egal wo, wichtig ist doch nur, dass man sich erholen konnte und etwas erlebt hat.

### Holzschnitzelheizung

Am 5. Juni 2016 stimmten Sie einem Neubau für unsere Holzschnitzelheizung zu. Das Abstimmungsresultat zeigt, dass Sie besorgt sind um das Gemeindebudget, aber dass – wenn es sinnvoll eingesetzt wird – auch solche Vorhaben eine Chance bekommen.

Von den privaten Interessenten hat nur noch die Liegenschaft «Sonne» zum Anschluss an den Wärmeverbund zugesagt.

### Budget 2017

Im Gemeinderat sind wir intensiv am Erarbeiten eines Budgets für das Jahr 2017.

Wir werden versuchen, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Dies wird jedoch angesichts der nun noch fällig gewordenen Sanierung des Freibades Rafz-Wil sowie des oben angesprochenen Neubaus der Holzschnitzelheizung nicht einfach sein.

Ein sehr grosses Projekt für die nächsten Jahre wird zudem die Neustrukturierung der SUR (Schule Unteres Rafzfeld) sein.

### BZO – Revision kommunale Nutzungsplanung und Revision des kommunalen Erschliessungsplans

Im Oktober 2010 hat der Gemeinderat diese Vorlagen in Angriff genommen und wird diese nun an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung (Vorberatung) vom 26. September 2016 behandeln.

### 800 Jahre Wil ZH

Am Sonntag (Muttertag) wurden vom Festspiel Filmaufnahmen gemacht. Jetzt konnten wir uns den Vorabzug der Aufnahmen ansehen und nach einigen kleineren Korrekturen sollte der Film im September zur Verfügung stehen. Der Film wird auf DVD oder auf einem USB-Stick erhältlich sein.

Sie werden zu gegebener Zeit mit einem Flugblatt informiert und können sich auf der Website der Gemeinde erkundigen.

### 1.-August-Feier

Bei schönstem Wetter konnten wir die 1.-August-Feier auf dem Dorfplatz abhalten. Wiederum fanden sich zahlreiche EinwohnerInnen auf dem Dorfplatz ein.

Auch dieses Jahr konnte unsere für den 1. August verantwortliche Gemeinderätin Beatrix Wicki einen Festredner erwarten.

Besten Dank an Peter Baur, Mitglied der ehemaligen Dorfchronik-Kommission, für die gelungene Festrede.

Ich finde es toll und viel spannender, wenn jedes Mal ein anderer Redner auftritt und nicht nur immer der Gemeindepräsident die Rede hält. Vielleicht hat es unter Ihnen jemanden, der auch gerne die 1.-August-Rede halten würde? Bitte melden Sie sich!

Nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und wir sehen uns sicher an der Chilbi im Dorf wieder.

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident



## Dorfplatz-Gestaltung – Informationsveranstaltung

Die Zeit ist reif – unser schönes Dorf verdient einen angemessenen Dorfplatz, einen Treffpunkt für Jung und

Alt. Die Ideen sind da, die Planung fortgeschritten.

Lassen Sie sich informieren und begeistern am Diskussions- und Austauschabend zur Dorfplatzgestaltung in Wil



**Mi, 02.11.2016, 19.30 Sternensaal Wil**

Die Dorfplatzkommission lädt die interessierte Bevölkerung zu diesem Anlass ein.

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Revision kommunale Nutzungsplanung

Die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Wil ZH mit dem Zonenplan und den Kernzonenplänen stammt aus dem Jahr 1993. Das Inventar der schutzwürdigen Objekte gemäss § 203 PBG stammt aus dem Jahr 1985. Die kommunalen Planungsinstrumente wurden auf den aktuellen Stand gebracht und gemäss den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben revidiert.

Der kantonale Richtplan wurde mit Beschluss des Kantonsrates vom 18. März 2014 neu festgesetzt und am 29. April 2015 vom Bundesrat genehmigt. Am 1. Mai 2014 ist ausserdem das teilrevidierte Raumplanungsgesetz (RPG) in Kraft getreten. Das neue kantonale Raumordnungskonzept gibt vor, dass das Bevölkerungswachstum in Zukunft vor allem in den urbanen Handlungsräumen stattfinden soll. Die Gemeinde Wil ZH liegt im Handlungsraum Kulturlandschaft, wo die Siedlungsentwicklung nach innen im Vordergrund steht. Einzonungen von Bauland ausserhalb des Siedlungsgebietes gemäss kantonalem Richtplan können nur noch bei gleichzeitigen flächengleichen Auszonungen von Bauland erfolgen.

Der Gemeinderat hat die Revision der Bau- und Zonenordnung an einer Klausur vom 9. November 2010 beschlossen. Als erster Schritt wurde am 23. Mai 2011 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt, an der geplante Zonenplanänderungen vorgestellt wurden. Am 31. Januar 2012 hat der Gemeinderat ein Pflichtenheft zur Revision der Bau- und Zonenordnung erarbeitet und gleichzeitig Ziele und ein Leitbild formuliert.

Mit der Revision der Bau- und Zonenordnung sollten einerseits die vorhandenen Planungsgrundlagen auf den neuesten Stand gebracht und andererseits die Voraussetzungen für ein moderates Wachstum und eine Siedlungsverdichtung nach innen geschaffen werden. Die Revision sollte sich dabei jedoch auf das Notwendige beschränken. So waren die Bauvorschriften gemäss der Bewilligungspraxis zu überprüfen. Der Kernzonenplan sollte auf der Grundlage des überarbeiteten Inventars revidiert werden. Der Zonenplan war auf die aktuellen Daten der amtlichen Vermessung hin anzupassen, die Bauzonen wurden im Sinn einer sinnvollen Strukturierung des Siedlungsgebietes teilweise arrondiert, kleinere Einzonungen am Bauzonenrand dienen der Umnutzung bestehender Gebäude und betreffen daher vorwiegend bereits überbautes und mehrheitlich versiegeltes Gebiet. Im Weiteren wird auf die separate Weisung zur

ausserordentlichen Gemeindeversammlung (Vorberatung) vom 26. September 2016 verwiesen.

### Revision des kommunalen Erschliessungsplans

Das zeitliche Auslaufen des vorhandenen Erschliessungsplans (EP) aus dem Jahre 2003 (Verfügung Baudirektion ARV/123/2005 vom 3. Februar 2005), erfordert eine Überarbeitung dieses Planungsinstrumentes. Der Erschliessungsplan gibt Aufschluss über die öffentlichen Werke und Anlagen, die für die Groberschliessung der rechtsgültigen Bauzonen nötig sind. Er zeigt ferner auf, in welchen zeitlich bestimmten Etappen das Gemeinwesen die Groberschliessung der Bauzonen durchführt (§ 91 PBG).

Für die 1. Erschliessungsetappe sind die Dimensionierungen der Erschliessungsbauwerke festzulegen und ihre Bruttokosten zu ermitteln. Mit der Festsetzung des Erschliessungsplans gelten die Ausgaben der 1. Etappe als bewilligt (§ 92 PBG). Die Dimensionierungen und die Ausgaben für die Werke der 2. Erschliessungsetappe hat die Gemeindeversammlung in einem späteren Zeitpunkt zu beschliessen. Grundeigentümer können früher erschliessen, wenn sie die Kosten vorfinanzieren.

Feinerschliessungen (Quartierserschliessungen) sind nicht Gegenstand des Erschliessungsplans und gehen im Rahmen des Quartierplanverfahrens zulasten der Grundeigentümer. Die Sanierung bestehender Erschliessungsanlagen ist nicht Gegenstand des Erschliessungsplans. Die Groberschliessungsanlagen für Elektrizität und Kommunikation werden von den entsprechenden Werken laufend der tatsächlich stattfindenden Überbauung angepasst. Auf die Festlegung dieser Anlagen im Erschliessungsplan kann somit verzichtet werden.

#### Erschliessungsbauwerke 1. Etappe

##### a) Abwasseranlagen

<i>Nummer (gemäss Plan)</i>	2.2
<i>Objekt</i>	Abwasserleitung Buchenloo-Bühl (inkl. Einkauf in ARA Geisslingen, D)
<i>Dimensionierung</i>	Länge ca. 1700m, DN160mm
<i>Bruttokosten neue Anlagen *</i>	Fr. 450'000.00

## b) Wasserversorgung

Nummer (gemäss Plan) 3.10 \*\*

Objekt Hauptleitung DN 250mm Schanzstrasse  
(Im Berg-Reservoir)

Dimensionierung Länge ca. 350m, DN250mm

Bruttokosten neue Anlagen \* Fr. 380'000.00

\* pro memoria: Bruttokosten bereits bewilligt

\*\* im Erschliessungsplan 2003 in 2. Etappe enthalten.

Im Weiteren wird auf die separate Weisung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung (Vorberatung) vom 26. September 2016 verwiesen.

### Zweckverband Betriebs- und Gemein- deammannamt Rafzerfeld – Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbands Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde an der Sitzung vom 3. Mai 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 596'111.71 und einem Ertrag von Fr. 590'851.55 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 5'260.16. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 335.15. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt worden.

### Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) – Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 des Abwasserverbands Rafzerfeld AWVR wurde an der Sitzung vom 3. Mai 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 341'767.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 341'767.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 67'650.35. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt worden.

### Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 17. Mai 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 335'120.60 und einem Ertrag von Fr.

43'209.60 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 291'911.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 78'845.15. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt worden.

### Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 17. Mai 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 186'412.25 und einem Ertrag von Fr. 69'231.55 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 117'180.70. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 28'123.40. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 51'745.90 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 51'745.90 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 12'419.00.

### Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) – Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) wurde an der Sitzung vom 14. Juni 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 336'237.40 und einem Ertrag von Fr. 0.25 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 336'237.15. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR, bei welcher die Politischen Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 66'708.00. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt worden.

### Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) – Genehmigung Jahres- rechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) wurde an der Sitzung vom 14. Juni 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 158'211.05 und einem Ertrag von Fr. 1'212.10 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 156'998.95. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 14'361.75. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt worden.

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

### Ferner hat der Gemeinderat...

- die Richtlinien für die Anrechnung von Mietzinsen bei Bezügerinnen und Bezüger von wirtschaftlicher Hilfe überprüft und neu festgelegt.
- einen Kredit von Fr. 4'200.00 für die Anschaffung einer neuen Frankiermaschine bewilligt.
- den Vertrag über die laufende Nachführung des ÖREB-Katasters (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) mit dem Geometerbüro, Gossweiler Ingenieure AG, 8180 Bülach, genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 35'000.00 für die Anschaffung neuer Stühle und den Ersatz der Tischplatten für das Restaurant Sternen bewilligt.
- Werner Angst, Hohlgass 29, 8196 Wil ZH, Besenbeiz Hohlgass, die Bewilligung erteilt, ein Public Viewing während der EM durchzuführen.
- die Etappe 2016 der Sanierung des Kanalisationsnetzes der Politischen Gemeinde Wil ZH genehmigt und den Kredit von Fr. 242'000.00 bewilligt. In der Etappe 2016 werden die Hauptleitungen der Hohlgass, Lirenhofstrasse und Unteren Lirenhofstrasse mittels grabenlosem Inlinerverfahren saniert.
- die Arbeitsgattung bezüglich der grabenlosen Kanalisationsarbeiten, Etappe 2016, an die Arpe AG, 8408 Winterthur, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 48'700.00 für die Sanierung einzelner Bereiche in der Altersliegenschaft Bächerwies bewilligt.
- auf eine Anhörung gemäss § 7 PBG zum privaten Gestaltungsplan «Tierloch», 2. Revision, der Politischen Gemeinde Rafz, verzichtet.
- den Revisionsbericht der Baumgartner & Wüst GmbH vom 19. Mai 2016 über die Revision der KVG-Revision 2016 (Abrechnungsjahr 2015) genehmigt.
- die Defizitgarantie für den Verein Jugendtreff Fabrik für das Schuljahr 2016/2017 gewährt.
- dem neuen Geschäftsführer des Restaurants Sternen (Steakhouse zum Sternen), Herrn Kariharan Kailasapillai, Lägernstrasse 24, 8303 Bassersdorf, das Gastwirtschaftspatent sowie das Patent für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern erteilt.
- den Abschied für die kommunale Urnenabstimmung des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil betreffend Sanierungsprojekt Freibad Hüslihof verfasst.
- die Konditionen für einen Landerwerb des Ehepaars Schmid, Burgstrasse 38, 8193 Eglisau, von rund 151 m2 der gemeindeeigenen Parzelle Kat.-Nr. 3953 definiert.
- den Terminplan für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 26. September 2016 sowie die kommunale Urnenabstimmung vom 27. November 2016 definiert.
- den Zinssatz für die internen Verrechnungen für das Rechnungsjahr 2017 festgelegt.
- die Traktandenliste für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Montag, 26. September 2016, verabschiedet.
- einen Kredit von Fr. 5'000.00 für ergänzende Untersuchungsmassnahmen betreffend Altlasten-Voruntersuchung der alten Gemeindegrube bewilligt.
- ein Allgemeines Gebührenreglement erlassen.
- eine Weisung zum Öffentlichkeitsgrundsatz erlassen.
- die Konditionen für einen Landerwerb von Mehmet Demirdövenler, Bankstrasse 3, 8424 Embrach, von rund 138 m2 der gemeindeeigenen Parzelle Kat.-Nr. 3953 definiert.

### Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Felix und Silvia Graf, Im Högler 8, 8196 Wil ZH: **Anbringung Klebedach an Südwest-Fassade, Inventarobjekt Nr. 15 von überkommunaler Bedeutung, Hohlgass 12, Vers.-Nr. 15, Kat.-Nr. 4119 (Kernzone Ka)**
- Hans Briner und Susanna Bär Briner, Hans Peter und Gisela Angst, Bernhard und Doris Gmünder sowie Peter Baur: **Erstellung Schwimmteich mit Flachwasserzonen, Sitzplätzen und Umzäunung, Grundstücke Kat.-Nrn. 3892, 3217, 3218 und 3653, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Hans Rudolf und Maya Neukom, Dorfstrasse 44, 8196 Wil ZH: **Abbruch Hühnerhaus und Verlängerung Vordach bestehender Schopf, Dorfstrasse 44, Vers.-Nr. 186, Kat.-Nr. 3890 (Kernzone Ka)**

- Robert Spühler, Ruggstrasse 22, 8196 Wil ZH: **Erstellung Container beim bestehenden Wohn- und Gewerbehause, Ruggstrasse 22 und Bäckerwiesstrasse 17, Vers.-Nr. 393, Kat.-Nr. 3249 (Kernzone Kb 50%)**
- Toggenburger AG, Schlossackerstrasse 20, 8404 Winterthur: **Neubau Schlammwasserleitung, Gestaltungsplan Kiesabbaugebiet Wil I, Gebiete Sandbücken, Chüetobel und Bücken, Kat.-Nrn. 389, 3083 und 3084 (Landwirtschaftszone)**
- Wolfgang und Ida Kaissl, Lirenhofstrasse 35, 8196 Wil ZH: **Abbruch und Ersatz Gartenhaus, Lirenhofstrasse 35, Vers.-Nr. 235, Kat.-Nr. 3672 (W1 20%); Genehmigung Projektänderung; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **2. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Abbruch Vers.-Nr. 299 sowie Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäuser, Geroldsstrasse und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nr. 3877 (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan MFH 3 (Untere Haldenstrasse 4), 1. + 2. DG; Anzeigeverfahren**
- Harald Friedrich und Mary Brady Friedrich, Im Wendelbuck 6, 8196 Wil ZH: **Neubau 1 Autoabstellplatz beim bestehenden Wohnhaus, Im Wendelbuck 6, Vers.-Nr. 312, Kat.-Nr. 2174 (W1 20%)**
- Bruno und Jacqueline Keller-Götz, Unterdorfstrasse 21, 8105 Watt: **Neubau von 2 Autoabstellplätzen bei der bestehenden Liegenschaft, Im Wendelbuck 8, Vers.-Nr. 308, Kat.-Nr. 2175 (W1 20%)**
- André Walker, Eichstrasse 35, 6330 Cham: **Neubau 1 Autoabstellplatz bei der bestehenden Liegenschaft, Im Wendelbuck 10, Vers.-Nr. 318, Kat.-Nr. 2176 (W1 20%)**
- Armin Neukom, Chnübri 9, 8197 Rafz: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 4072, Im Wendelbuck, 8196 Wil ZH, (W1 20%); Anzeigeverfahren**

## Personelles

### 30-jähriges Dienstjubiläum von Förster Arthur Siegfried

Förster Arthur Siegfried trat am 1. Juli 1986 als 30-Jähriger seine Stelle hier in der Gemeinde Wil ZH als neuer Förster an. Seither ist er aus unseren Wäldern nicht mehr wegzudenken und ist



mit vollem Engagement für die Erholungszone in unserer Gemeinde tätig. Die Leidenschaft für seine Arbeit zeigt sich in der hervorragenden Pflege des Gemeindewaldes, was von allen Seiten sowie von der kantonalen Aufsichtsbehörde sehr geschätzt wird. Neben seiner Tätigkeit als Förster ist Arthur Siegfried auch leidenschaftlicher Jäger und in der Jagdgesellschaft Wil ZH aktives Mitglied. Aber auch für die Bekämpfung von Neophyten und als Wildhüter ist unser Förster für die Gemeinde Wil ZH tätig.

Lieber Sigi, der Gemeinderat sowie das Team der Gemeinde Wil ZH danken Dir herzlich für Dein langjähriges Engagement und Deinen Einsatz für unser Dorf. Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude bei Deiner Tätigkeit und gute Gesundheit!



## Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

**13. September und 25. Oktober 2016**

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

## Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

### Geburten

**24. Mai 2016 – Sanchez Alessia**, von Obfelden ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Sanchez Simon und der Bagarella Sabrina

**01. Juli 2016 – Zimmermann Levi**, von Wil ZH und Schinznach AG, geboren in Bülach ZH, Sohn des Zimmermann Remo und der Zimmermann Yvonne

### Trauungen

**06. Juni 2016 – Sigrist Daniel**, von Rafz ZH mit **Schrader Sylvia**, von Deutschland, getraut in Bülach ZH

**08. Juli 2016 – Zimmermann Patrick**, von Wil ZH mit **Winzenried Melanie**, von Marthalen ZH und Belp BE, getraut in Andelfingen ZH

### Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai bis Ende Juli 2016

- Jutz Philipp und Brigitte, Hüslhof 18
- Casada Franziska, Trottenweg 4
- Wild Thomas, Trottenweg 4
- Meier Bernhard und Karin, Rüdlingerstrasse 4
- Leugger Bruno, Buckweg 3
- Clay Justin und Isabelle, Untere Haldenstrasse 23
- Rizzi Francesco und Larissa, Kirchweg 45a
- Kälin Dario, Kirchweg 45a
- sowie 13 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

### ausserordentlichen Gemeindeversammlung

vom **Montag, 26. September 2016, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

#### Traktanden

1. Revision der kommunalen Nutzungsplanung; Bau- und Zonenordnung; Vorberatung zur Urnenabstimmung vom 27. November 2016
2. Revision kommunaler Erschliessungsplan; Vorberatung zur Urnenabstimmung vom 27. November 2016
3. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Freitag, 9. September 2016, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Der Gemeinderat offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern im Anschluss an die ausserordentliche Gemeindeversammlung einen Apéro.

Wil ZH, im September 2016 / der Gemeinderat

## Gemeindeverwaltung – Diverse Meldungen

### Umfahrung Eglisau – Ein weiterer Schritt ist gemacht

Die historische Rheinbrücke bei Eglisau ist seit vielen Jahren ein verkehrstechnisches Nadelöhr auf der Strecke Flughafen – Bülach – Rafzerfeld – Schaffhausen. Mit täglich 23'000 Fahrzeugen wird das schmucke Städtchen am Rhein von einer Verkehrslawine erdrückt, die grösser ist als der durchschnittliche Tagesverkehr auf der Gotthardautobahn. Zudem zeigen Szenarien auf, dass die Stauzeiten auf der hoffnungslos überlasteten Kantonsstrasse in den nächsten Jahren weiter zunehmen werden – eine unerträgliche Situation für Eglisau und alle Rafzerfelder Gemeinden, welche vom Rest des Kantons Zürich und vom Grossraum Bülach buchstäblich abgeschnitten werden.

Mit Spannung hat die Interessengemeinschaft lebenswertes Unterland und deren Trägerverein Umfahrung Eglisau deshalb die Veröffentlichung des Gutachtens der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zu den sieben vorgeschlagenen Umfahrungsvarianten von Eglisau erwartet. Es ist nicht überraschend, dass die ENHK die beiden Tunnelvarianten favorisiert. Da diese beiden Varianten aber aus wirtschaftlichen Gründen wohl schwierig realisierbar sein werden, begrüssen wir den ausdrücklich mutigen und zukunftsweisenden Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich, weiterhin zwei Brückenvarianten weiterzuverfolgen. Wir sind davon überzeugt, dass mit einer optisch ansprechenden Brücke basierend auf hoher Ingenieurskunst die Schwere des Eingriffs in Bezug auf die Schutzziele auf ein allseits akzeptables Minimum reduziert werden kann.

Es ist nun von höchster Wichtigkeit, dass die Weiterbearbeitung der beiden Varianten durch die Volkswirtschafts-direktion rasch und zeitnah erfolgt, damit die vom Verkehr leidgeplagte Bevölkerung möglichst bald entlastet wird. Die Interessengemeinschaft lebenswertes Unterland und deren Trägerverein Umfahrung Eglisau sind bestrebt, den raschen Fortschritt des Projektes durch einen konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten optimal zu unterstützen.

Doch wie geht es nun konkret weiter? Regierungsrätin Carmen Walker Späh und Amtschef Markus Traber haben sich auf unsere Einladung hin bereit erklärt, die Bevölkerung direkt aus erster Hand zu informieren.

*Interessengemeinschaft lebenswertes Unterland,*

*Christoph Häberli, Co-Präsident Trägerverein Umfahrung Eglisau*

### Informationsveranstaltung Umfahrung Eglisau

Carmen Walker Späh (Regierungsrätin) und Markus Traber (Amtschef) informieren aus erster Hand.

Datum	Fr, 2. September 2016	19.00
-------	-----------------------	-------

Ort	EFRA, Zentrum Tanneväg, Rafz
-----	------------------------------

Alle interessierten Personen sind herzlich willkommen!

### Kontrollstichproben in den Wäldern der Gemeinde Wil ZH

Im Rahmen der Kantonalen Waldinventur werden in den Waldungen der Gemeinde Wil ZH Kontrollstichproben aufgenommen. Zu diesem Zweck werden im Wald alle 80 mal 300 Meter Stichproben gesetzt und zwei bis drei Bäume am Stammfuss mit einem blauen, senkrechten Strich markiert, damit dieser Punkt in zehn Jahren wieder aufgefunden werden kann. Auf einer Fläche von drei Aren um diesen Punkt werden die Bäume mittels verschiedener Kriterien erfasst. Das erlaubt der Abteilung Wald Aussagen über die Baumartenzusammensetzung, die Stammzahlverteilung, das Holzvolumen und weitere Kenngrössen zu machen. Diese Ergebnisse sind für die Planung der Waldbewirtschaftung grundlegend. Die Aufnahmen dauern von September bis Ende Dezember 2016. Die Abteilung Wald dankt für das entgegengebrachte Verständnis. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Denise Lüthy, Leiterin der Sektion Planung, Abteilung Wald, Kanton Zürich, Tel. 043 259 43 05

*Baudirektion, Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald*

## Gemeindeverwaltung – Diverse Meldungen (Fortsetzung von Seite 9)

### Amtliche Vermessung Kanton Zürich – Bezugsrahmenwechsel LV95 – Änderung von Grundstücksflächen

Das aktuelle Koordinatensystem der Schweiz LV03 genügt den heutigen Genauigkeitsanforderungen nicht mehr. Das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) hat deshalb in den Jahren 1989 bis 1995 eine neue Landesvermessung durchgeführt (LV95). Nach Art. 53 Abs. 2 der Verordnung des Bundes über Geoinformation (SR 510.620) haben die Kantone die heute gültigen Koordinaten (LV03) durch die neuen Koordinaten (LV95) zu ersetzen. Im Kanton Zürich wurden deshalb per 30. Juni 2016 alle Vermessungswerke durch eine sogenannte Transformation in diesen neuen Lagebezugsrahmen LV95 überführt. Gestützt auf die einschlägigen Vorschriften wurde auf Grund der neuen Koordinaten eine neue Flächenberechnung durchgeführt, die für viele Liegenschaften einen neuen Flächeninhalt ergab. Die Vermarkung und dementsprechend die bestehenden Grenzen bleiben unverändert.

Bezüglich der Grundstücksflächen ergeben sich durch diese technische Verbesserung des Vermessungswerkes keine materiellen, sondern lediglich formelle Veränderungen, die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen; es besteht daher gegen die Flächenänderung keine Einsprachemöglichkeit.

Die Vergleichsliste der alten und neuen Fläche aller betroffenen Grundstücke sowie alle Liegenschaftsbeschreibungen (Flächenverzeichnis) können beim Nachführungsgeometer der Gemeinde zu den normalen Büroöffnungszeiten eingesehen werden. Seit dem 20. Juli 2016 können die aktuellen Flächen zudem im kantonalen GIS-Browser unter [maps.zh.ch](http://maps.zh.ch) in der Karte «Amtliche Vermessung s/w» jederzeit abgefragt werden.

Die neu bestimmten Flächenmasse werden dem Grundbuchamt mitgeteilt und im Grundbuch ohne weitere Anzeige an den/die Grundeigentümer/in nachgeführt.

**Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung**

Für weitergehende Informationen oder Detailfragen zu Ihrem Grundstück steht Ihnen das Geometerbüro der Politischen Gemeinde Wil ZH, Gossweiler Ingenieure AG, Schaffhauserstrasse 55, 8180 Bülach, 044 872 32 00, gerne zur Verfügung.

### Vorarbeiten für 3D-Seismik in Nördlich Lägern beginnen – Betroffene Grundeigentümer werden informiert

Ab Oktober 2016 werden im Standortgebiet Nördlich Lägern 3D-seismische Untersuchungen durchgeführt. Diese sind Teil der sicherheitstechnischen Abklärungen im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager. Vorgängig wird ein Team der Nagra im Standortgebiet unterwegs sein, um die betroffenen Grundeigentümer sowie Pächter persönlich und ausführlich über die seismischen Messungen zu informieren.



*Vibrationsfahrzeuge erzeugen Schwingungen im Untergrund, die gemessen werden und ein Abbild des Untergrunds ergeben.*

«Mein Team und ich werden die betroffenen Grundstückseigentümer und Pächter informieren», sagt Teamleiter Hanspeter Weber, Geologe der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra). Die Mitarbeiter sind mehrheitlich aktive oder pensionierte Nagra-Mitarbeitende, die einen Bezug zur Region haben und sich um die Anliegen der Grundeigentümer und Pächter kümmern. Für die Koordination ist Hansruedi Fisch, Geologe und Experte für geologische Untersuchungen bei der Nagra zuständig. Er ist für Fragen oder Anliegen über die Gratis-Hotline 0800 437 333 und über [seismik@nagra.ch](mailto:seismik@nagra.ch) erreichbar.

Nach der Information der Grundeigentümer und Pächter werden ab September 2016 Vermesser der deutschen Firma DMT, welche die seismischen Messungen im Auftrag der Nagra durchführt, im Feld unterwegs sein. Die Vermesser legen die Punkte fest, an denen mit Vibrationsfahrzeugen Schwingungen erzeugt oder Messinstrumente

(Geofone) platziert werden, und markieren diese. Danach werden die Messkabel und Geofone platziert. Sie bleiben einige Wochen an Ort ausgelegt. Die 3D-seismischen Untersuchungen beginnen nach heutigem Stand im Oktober 2016 und werden voraussichtlich Mitte Februar 2017 abgeschlossen sein.



*An ausgewählten Punkten des Messgebiets werden sogenannte Aufzeitmessungen durchgeführt. Zu diesem Zweck werden in Gebieten mit komplexer Oberflächengeologie flache Bohrlöcher durch die Lockergesteine bis unterhalb der Felsoberkante abgeteuft. In diesen Bohrlöchern kann die Ausbreitungsgeschwindigkeit der seismischen Wellen mit der Tiefe bestimmt werden und diese Information wird zur Kalibration bei der Datenbearbeitung berücksichtigt.*

Im Gebiet Nördlich Lägern wird eine Fläche von rund 90 Quadratkilometern 3D-seismisch untersucht. Dabei bewegen sich die Vibrationsfahrzeuge vorwiegend auf dem Strassen- und Wegenetz. Nach Abschluss der Messungen erfolgen die Aufräumarbeiten.

Hinweis: Auf dem Blog [www.nagra-blog.ch](http://www.nagra-blog.ch) werden parallel zu den Arbeiten aktuelle Hintergrundinformationen zu den 3D-seismischen Untersuchungen vermittelt.  
**nagra**

### **Änderung der kantonalen Bauverfahrensverordnung (BVV) – Erleichterte Bewilligungsverfahren bei Kleinstbauten**

Vor knapp einem Jahr hat der Regierungsrat in der kantonalen Bauverfahrensverordnung Erleichterungen im Bewilligungsverfahren von Kleinstbauten und von Solaranlagen beschlossen. Während die Meldepflicht von Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen bereits per 1. November 2015 in Kraft gesetzt wurde, werden nun nach Abschluss eines Beschwerdeverfahrens auch die Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinstbauten per 1. Juli 2016 gültig.

Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen (ohne Kernzone), deren Gesamthöhe nicht mehr als 2.5 m betragen und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m<sup>2</sup> überlagern. Diese Bauten und Anlagen bedürfen neu keiner Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen. Hierzu zählen Verkehrsbaulinien, Versorgungsbaulinien, Gewässerabstandslinien und Waldabstandslinien.

In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten und Anlagen mit weniger als 1.5 m Höhe und höchstens 2 m<sup>2</sup> Bodenfläche. Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Strassen- und Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Wil ZH, resp. des PBG eingehalten werden müssen. Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzuholen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, die die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung. Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von 1/4 m<sup>2</sup> von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, 1/2 m<sup>2</sup>. Weiterhin bewilligungspflichtig sind Leuchtreklamen sowie die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll, vor der Realisierung sich mit dem Bauamt der Gemeinde Wil ZH in Verbindung zu setzen. **Gemeindeverwaltung Wil, Bauamt**

## Merkblatt für die Eigentümer von Grundstücken sowie Liegenschaftsverwaltungen

### Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen

Entlang von öffentlichen Strassen und Fusswegen müssen Bäume, Sträucher und andere Bepflanzungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, auf die gesetzlichen Masse zurückgeschnitten werden. Die Lichtraumprofile sind dauernd unter Schnitt zu halten, damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist und für die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Werkhofes keine Behinderungen entstehen. Gestützt auf die Strassenabstandsverordnung (StrVA) vom 19. April 1978, sind nachfolgende Vorschriften zu beachten:

### Vorschriften für Pflanzen, Abstände

#### § 14 StrVA – Grundsatz

<sup>1</sup>Unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen sind mindestens folgende Pflanzabstände von der Strassengrenze gemäss § 5 Abs. 1 einzuhalten:

- Bäume aller Art: 4 m, gemessen ab Mitte Stamm;
- andere Pflanzen: ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 0.5 m.

<sup>2</sup>Gegenüber Fusswegen, frei geführten Trottoirs, Radwegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartier oder Anstösserverkehr dienen, oder im Interesse des Ortsbildes, kann der Abstand von Bäumen auf 2 m vermindert werden.

#### § 15 StrVA – Erleichterungen

Wählt der Grundeigentümer den Abstand von § 14 Abs. 2 oder misst er die Abstände von der Grenze einer noch nicht dem Planungsrecht entsprechend ausgebauten Strasse gemäss § 5 Abs. 2, kann die entschädigungslose Beseitigung von Pflanzen verfügt werden, wenn die Verkehrssicherheit nicht gewahrt bleibt.

#### § 16 StrVA – Sichtbereiche

<sup>1</sup>Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind Sichtbereiche gemäss dem Anhang zu dieser Verordnung freizuhalten.

<sup>2</sup>In diesen Sichtbereichen dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten; zwischen 0.8 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen.

<sup>3</sup>Der Grundeigentümer oder Bewirtschafter kann die Grenze des Sichtbereichs bei Gemeindestrassen durch die örtliche Baubehörde, bei Staatsstrassen durch den Kreisingenieur des kantonalen Tiefbauamtes unentgeltlich bestimmen lassen.

#### § 17 StrVA – Lichtraumprofil

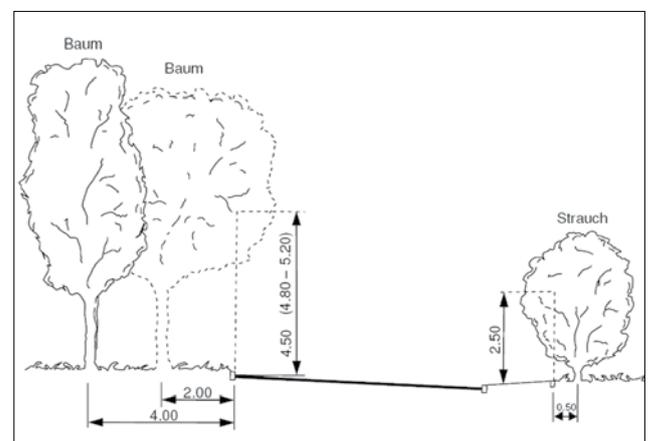
<sup>1</sup>Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der bestehenden Strasse einen Lichtraum von 4.5 m Höhe zu wahren.

<sup>2</sup>An den von der Volkswirtschaftsdirektion festgesetzten Versorgungs- und Exportrouten ist der Lichtraum bis auf eine Höhe von 4.8 bzw. 5.2 m zu vergrössern.

<sup>3</sup>Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.5 m verkleinert werden.

<sup>4</sup>Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten.

### Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, Lichtraumprofil, grafische Darstellung:



Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Wil ZH

## Aktuelles aus der Bibliothek

Über die Sommerferien haben etliche Bücher den Weg über die Ausleihtheke gefunden und so unseren Kunden hoffentlich spannende Unterhaltung geboten. Dies werden wir auch weiterhin bieten, lassen Sie sich von der kommenden Herbstlektüre inspirieren.

Sie finden uns am Chilbi-Sonntag, 2. Oktober 2016, wie jedes Jahr bei trockenem Wetter mit einem Bücherstand vor dem Gemeindehaus. Dort halten wir für Sie eine breite Auswahl an Medien bereit. Wir freuen uns, wenn auf diesem Weg ausgeschiedene Medien der Bibliothek viele neue Besitzer finden. Den Verkaufserlös investieren wir sorgfältig in neue Medien und ergänzen unseren Bestand mit neuen Medien.

Im November planen wir unser jährliches Kasperlitheater für unsere Kleinen. Nähere Informationen finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt in der Bibliothek oder an den Anschlagbrettern.

Geniessen Sie einen farbenprächtigen Herbst und schauen Sie mal bei uns vorbei. Ein Jahresabo für die ganze Familie kostet Fr. 30.–. *Barbara Müller*

### Öffnungszeiten

#### Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

#### Während der Chilbi und den Herbstferien

(10. bis 23. Oktober)

So, 2.10	Chilbistand
Mo, 3.10.	geschlossen
Mo, 10.10.	18.30 – 20.00
Mo, 17.10.	18.30 – 20.00

## Schwimmbad Rafz-Wil

### Sanierung Schwimmbad Rafz-Wil

Das Freibad im Hüslihof ist nach 30 Jahren Betrieb sanierungsbedürftig. Die Schwimmbadkommission des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil hat sich seit zwei Jahren intensiv mit der anstehenden Sanierung befasst. Für die Projekterarbeitung wurde ein erfahrener Schwimmbadplaner beigezogen. Mit der Festlegung der notwendigen Sanierungsmassnahmen und der anvisierten Attraktivitätssteigerung ist ein Kostenrahmen entstanden, der im Rahmen der Behördendiskussion noch angepasst wurde und nach erfolgter Beschlussfassung für die Urnenabstimmung eine verbindliche Grundlage bildet.

Fakt ist: Die Bassinfolie weist diverse Risse auf und der Wasserverlust wird immer grösser. Normalerweise liegt die Lebensdauer einer Folie zwischen fünfzehn und zwanzig Jahren. Die Badtechnik ist veraltet und den aktuellen Normen anzupassen. Es wird zusehends schwieriger, Ersatzteile zu bekommen, die Wiederinbetriebnahme anfangs Saison wird aufwändiger und die Unterhaltskosten steigen.

Das ausgearbeitete Projekt umfasst die Sanierung aller Becken inklusive den Ersatz der ganzen Technik, der Badwasseraufbereitung, die Neugestaltung des Kinderplanschbeckens und den Einbau neuer Attraktionen im Nichtschwimmerbereich. Zusätzlich sind mit der geplanten Sanierung bestimmte gesetzliche Auflagen zu erfüllen, beispielweise Rollstuhlgängigkeit, Brandschutz, ein gesamter geprüfter Wasserkreislauf und deren automatischen Alarmierung. Wegen des hohen Gefahrenpotenzials rät das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft zudem, kein Chlorgas mehr zu verwenden.

Der Vorschlag, die Becken mit einer Membranhalle zu überdachen, wurde geprüft und aufgrund der hohen Kosten sowie aus betrieblichen Gründen als nicht umsetzbar angesehen, da für einen Ganzjahresbetrieb ein Beheizen des Wassers, der Luft in der Halle sowie auch der Garderoben erforderlich wären. Das Beheizen des Badwassers wird immer wieder gewünscht, auch diese Option wurde abgeklärt. Die Investitionskosten sowie die jährlich anfallenden Betriebskosten erachten wir aber als unverhältnismässig hoch. Weiter wurde geprüft, ob ein Ersatz der zwei Lehrschwimmbecken Rafz und Hüntwangen mit einem Neubau in der Anlage des Freibades realisiert werden könne. Die Schwimmbadkommission ist der Ansicht, dass die vorgesehene Sanierung des Freibades

Hüslihof unabhängig von allfälligen Entscheiden betreffend der beiden Lehrschwimmbecken durchgeführt werden soll.

Wir haben uns entschieden, unser Freibad mit einigen Attraktionen (Strömungskanal, Nackenschwallbrause und Sprudelplatte) aufzuwerten, um so unseren Kindern und Erwachsenen einen zeitgemässen Badespass zu bieten, da die Konkurrenz der umliegenden Freibäder gross ist. Die Rutschbahn wird beibehalten.

Über das erarbeitete Projekt kann die Bevölkerung von Rafz und Wil am 25. September 2016 abstimmen. An den durchgeführten Infoveranstaltungen zum Sanierungsprojekt wurde der Wunsch laut, dass als Alternative eine Sanierung mittels Folie in Erwägung gezogen wird. Die Stimmberechtigten haben nun die Wahl zwischen dem Hauptantrag A der Schwimmbadkommission und dem Alternativantrag B.

#### **Hauptantrag A: Edelstahl mit Attraktionen (Gesamtkosten Fr. 4'052'000)**

Sanierung der Becken (Nichtschwimmer und Schwimmer), Auskleidung mit Edelstahl, Einbau von verschiedenen Attraktionen, Neubau Kinderplanschbecken, Ersatz Technik & Wasseraufbereitung.

#### **Alternativantrag B: Folienauskleidung ohne Attraktionen (Gesamtkosten Fr 3'510'000)**

Sanierung der Becken (Nichtschwimmer und Schwimmer), Auskleidung mit Folie, Neubau Kinderplanschbecken, Ersatz Technik & Wasseraufbereitung (Einbau von Attraktionen nicht möglich).

Die Kosten des Sanierungsprojekts werden anhand der Einwohnerzahl der Verbandsgemeinden Rafz und Wil aufgeteilt. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) wird sich voraussichtlich mit 10% an den Investitionskosten beteiligen.

Die Pläne und die Kostenaufstellung sind auf den Gemeinden sowie auf [www.freibad-rafz-wil.ch](http://www.freibad-rafz-wil.ch) einsehbar.

Wenden Sie sich bei Fragen persönlich an die Mitglieder der Schwimmbadkommission oder kontaktieren Sie uns auf [badirafzwil@bluewin.ch](mailto:badirafzwil@bluewin.ch)

Die Schwimmbadkommission empfiehlt der Vorlage «Hauptantrag A» den Vorzug zu geben, da diese nachhaltiger und ökologischer ist. Zusätzlich kann unser Freibad mit Attraktionen aufgewertet werden.

Stimmen Sie mit und bestimmen Sie, in welche Richtung die Sanierung gehen soll. *Die Schwimmbadkommission*

## Muss das sein?

Das geglückte 800jährige Wilemerjubiläum gehört der Geschichte an. Es war für mich eine hervorragende Leistung von allen Beteiligten. War das wirklich die «gute» alte Zeit? Sicher nicht nur und doch hatte sie Werte welche heute ausgeblendet werden. Bodenständigkeit, Verantwortung und Schaffenswillen waren vorhanden, wo sich heute vieles in eine ungesunde Konsumgesellschaft, Schnelllebigkeit und Oberflächlichkeit entwickelt.

Vom OK wurde bis zur Woldecke wirklich an alles gedacht. Mein Kompliment und vielen Dank all den Freiwilligen die sich auf irgendeine Weise, in vielen Stunden, über einige Zeit eingebracht haben.

Was mich aber sehr beschäftigt und betroffen macht ist, nachdem ich davon gehört habe, was in der Vorgeschichte passiert ist und wohl nur wenige davon Kenntnis haben. Über Monate habe ich den «Haldenbuur» Herr Meier mit seinen Helfern gesehen wie sie sich alle Mühe gaben die Kühe auf dieses Spektakel vorzubereiten. So ist er immer wieder vor unserem Haus, mit den Kühen am Fuhrwagen, vorbei gefahren um in aller Geduld mit den Tieren zu arbeiten.

Zwei Tage vor der Aufführung erfuhr ich dann leider folgendes: Eine der beiden Kühe, es war jene welche sich problemlos führen lies, sei um die Weihnachtszeit plötzlich eingegangen. Schon das tat mir leid, aber was noch viel schlimmer und trauriger ist, ist der Grund. Da hat wieder ein menschliches «Un»Wesen Glas zerschlagen und oder eine von den tollen, billigen Aluminium Dosen in die Wiese geworfen oder liegen gelassen. Das Tier hat

beim Futterfrass eines dieser üblen Sorte von Abfall gefressen und musste einen schrecklichen Tod erleiden. Glasscherben wurden im Futtertrog gefunden. Mensch, ob alt oder jung, haben wir es immer noch nicht begriffen, dass jeglicher Abfall vom Papier, Glasflaschen (die meist zu Scherben werden), Plastik (auch leere oder gefüllte «Hundesäckli»), Überreste von Feuerwerkskörpern über gar Alles bis zur Batterie in den hauseigenen Abfall oder in die Entsorgung gehört. Weder vom Gemeindearbeiter noch sonst einer Person sollte aufgelesen werden müssen, was ich verstreut oder liegen gelassen habe. Vieles ist nur vom Verursacher wieder zu finden. Was und wie auch immer etwas ins Futter kommt, es kann tödliche Folgen haben, sind WIR bin ICH mir das bewusst? Eltern, lernt eure Kinder und Jugendliche, oder ihr Kinder und Jugendliche sagt es euren Eltern (Älteren), dass dieser Unsinn aufhören muss und seid Vorbild in Tat und Zurechtweisung. Alles fängt im Kleinen an!

Nur gemeinsam schaffen wir es, dass unnötige Tragödien ausbleiben. Wir sollten doch alle gewillt sein der Schöpfung Sorge zu tragen, respekt- und achtvoll mit ihr umgehen, ist es doch ein Privileg und nicht selbstverständlich was wir alles haben dürfen.

Danke, dass Sie mithelfen durch Wort und Tat, auch wenn es manchmal unangenehm sein mag, unser Dorf, unser Land sauber zu halten.

Ein besorgter, nachdenklicher Einwohner und ich bin sicher nicht allein. *Heinz Höhener*

## Abschied von Wil

### Liebe Freunde, Bekannte und Nachbarn

46 Jahre in Wil und davon 38 Jahre an der Wiesengasse wohnhaft. Nun ist es Zeit etwas neues zu beginnen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich eine Gegend die mir lange als Heimat diente. Nun werde ich mich offiziell ab 29. Juni 2016



im Apfelfanton niederlassen. Meine Partnerin Nadja Freund wohnt seit langer Zeit in Berg TG. Wir geniessen nun unseren dritten Lebensabschnitt gemeinsam.

Ich verabschiede mich aus Wil, bedanke mich, wünsche Euch alles Gute für die Zukunft und freue mich auf ein gelegentliches Wiedersehen, wo auch immer.

Uf Wiederluege, alles Gueti und hebed Eu Sorg

*Albert Glauser*



## Worte der Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser

Das Schuljahr 2016/17 hat bereits wieder begonnen. Wie überall in unserer Zeit ist die Veränderung eine der wenigen Konstanten, auch an unserer Schule.

Ein besonders Dankeschön gilt unseren beiden langjährigen Schulleiterin und Schulleiter Frau Kathrin Menk für die Primarschule und Herrn René Gantner für die Sekundarschule. Sie tragen und begleiten die Schule Unteres Rafzerfeld mit ihren zahlreichen Veränderungen der letzten Jahre seit langem engagiert und beherzt mit. Ihre Beiträge sind professionell und sehr wertvoll, gleichermassen wie diejenigen der Leiterin Schulverwaltung, Frau Heidi Litschi. Auch ihr sei dafür herzlich gedankt.

Herrn Ivo Müller, welcher während eineinhalb Jahren als Springer Co-Schulleiter Primar tätig war, hat uns per Ende Juni 2016 wie geplant verlassen. Er wird in Zukunft wieder eine grosse private Bildungsinstitution leiten. Dazu wünsche ich ihm viel Erfolg. Er war als Innovator und Querdenker eine grosse Bereicherung für unsere Schule. Von seinen reichhaltigen Erfahrungen in öffentlichen wie auch in privaten Schulen konnten wir enorm profitieren. Sein Arbeitstempo und seinen Arbeitseifer haben mich einen von uns gefordert aber definitiv auch gefördert. Auch dank ihm konnten wir unsere Schule voranbringen. Ich danke Herrn Müller für sein grosses Engagement, seine Innovation und seine Einstellung – Nichts ist Unmöglich.

Nicht vergessen möchte ich alle Lehrpersonen und alle andern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SUR, die auf den verschiedensten Ebenen den Alltag an unserer Schule prägen und sicherstellen – Ihnen allen ein ganz herzliches Danke! Stolz macht mich, dass wir eine für das Funktionieren einer Schule notwendige gute Zusammenarbeit, geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Akzeptanz und im Bewusstsein der unterschiedlichen Rollen und den damit verbundenen Aufgaben, erreicht haben. Auch in ganz schwierig zu bewältigenden Herausforderungen handeln wir gemeinsam, zielorientiert und professionell.

Die Schulprogramme der Primar- und der Sekundarschule finden Sie in Kürze auf [www.schule-ur.ch](http://www.schule-ur.ch). Diese geben Ihnen einen Überblick über die Themen, mit welchen wir uns auseinandersetzen werden und die Ziele, welche wir uns gesetzt haben. Auch die Legislaturziele der Schulbehörde finden Sie auf unserer Homepage.

Ich freue mich, dass wir das Schuljahr mit unserem neuen Co-Schulleiter Primar, Herrn Markus Ruf, starten konnten. Mit ihm haben wir für unsere Schule einen erfahrenen Schulleiter gewonnen. Als Schulpräsident der Schule Neftenbach mit Einsitz im Gemeinderat bringt er auch wertvolle Erfahrungen aus der politischen Führung einer Schule mit. Gemeinsam mit Frau Kathrin Menk, welche seit Jahren mit sehr viel Engagement die Kontinuität der Primarschule sicherstellt, wird Herr Ruf die in den letzten beiden Jahren eingeführten Anpassungen an die heutigen Anforderungen der Volksschule aktiv umsetzen. Gemeinsam werden sie für Konsolidierung und, wo notwendig, Innovation gleichermassen sorgen.

In allen Ressorts konnte im letzten Schuljahr einiges umgesetzt oder in die Wege geleitet werden. Ab dem neuen Schuljahr führen wir ein neues Förder- und Unterstützungskonzept ein. Dieses ersetzt das vorhandene Sonderpädagogische Konzept. In einer schulinterne Arbeitsgruppe wurde während des letzten Schuljahres intensiv daran gearbeitet. In diesem Dokument werden sowohl die rechtlichen Grundlagen der Fördermassnahmen, die einzelnen Massnahmen und die entsprechenden Zuweisungsverfahren an der SUR geregelt. Das Konzept gilt gleichermassen für alle Kinder, diejenigen mit schulischen Schwierigkeiten, die mit besonderen Begabung und alle anderen. Neu daran ist, dass der Fokus ganz bewusst auf das Fördern vorhandener Ressourcen der Schülerinnen und Schülern gelegt wird und nicht das Beheben von Defiziten im Vordergrund steht. Das Kind, die oder der Jugendliche als Ganzes stehen im Mittelpunkt. Dazu wurden bereits Förderinstrumente (Kompassinstrumente) für die Lehrpersonen und Therapeuten an unserer Schule implementiert. Einige Eltern haben diese im Rahmen der Standortgespräche ihrer Kinder vielleicht bereits kennen gelernt. Interessierte finden das neue Konzept bald auf unserer Homepage.

Sollten Sie Anliegen oder Fragen haben erreichen Sie mich unter [a.rusconi@schule-ur.ch](mailto:a.rusconi@schule-ur.ch). Gerne vereinbare ich mit Ihnen einen Gesprächstermin.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen noch einige schön warme Spätsommertage und dann einen wunderschön farbigen Herbst.

Ich grüsse Sie freundlich **Anne Rusconi**

## Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

### Corine Kind

Mein Name ist Corine Kind und ich bin 30 Jahre alt. Seit diesem Schuljahr unterrichte ich auf der Oberstufe 6 Lektionen Sport und 2 Lektionen Geschichte.

Das letzte Jahr bin ich zusammen mit meinem Mann und einem riesigen Rucksack für 11 Monate

durch einige der schönsten Orte der Welt gereist. Mit Hilfe von Flugzeug, Bus, Zug, Boot, Kanu, Töffli, Wanderschuhen, Zelt, Velo und Taucherausrüstung haben wir die atemberaubende Natur erlebt, interessante Kulturen entdeckt, herzliche Leute kennengelernt und kulinarische Höhenflüge genossen. Nach einem Jahr voller Abenteuer freue ich mich meinen Rucksack in der Altstadt Schaffhausen für längere Zeit auszupacken und im Schulhaus Landbüel wieder Turnhallenluft zu schnuppern.

Vor dieser Reise war ich während drei Jahren im schönen Luzernerland zu Hause. Als Sportlehrerin auf der Oberstufe habe ich mich für ein aktives Schulleben engagiert. Mein Studium (Sportwissenschaften in Richtung Prävention und Rehabilitation, Höheres Lehramt) habe ich an der Universität Basel abgeschlossen.

Auch in meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs: Wandern, Zelten, Velofahren, den Rhein geniessen und Freunde treffen. Aber auch beim Kochen, Lesen und Filme schauen kann ich mich gut entspannen. *Corine Kind*



### Helene Wanner

1999 habe ich die Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und danach 16 Jahre lang als Mittelstufenlehrerin in Rafz gearbeitet. Vor einem Jahr habe ich begonnen „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) zu unterrichten.

Ich freue mich, dass

ich in diesem Schuljahr in Hüntwangen DaZ-Lehrerin bin und die Kinder, die mit der deutschen Sprache Mühe haben, beim Lernen unterstützen kann.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren. Ich bin gerne draussen in der Natur und lüfte meinen Kopf im Garten. Da mein Mann aus dem Kanton Graubünden kommt, sind wir häufig in den Bündner Bergen anzutreffen.

Aufgewachsen bin ich in Niederglatt und wohne mit meiner Familie in Bülach. Eng mit dem Zürcher Unterland verbunden, freue ich mich, dass ich im schönen Hüntwangen arbeiten darf. *Helene Wanner*



## Aus den Schulhäusern

### Geografie, Februar 2016

Einige Wochen haben sich die Schüler und Schülerinnen des 2A und 2B mit dem Thema Plattentektonik, Erdbeben, Vulkane und Tsunamis auseinandergesetzt.

Nach einigen Inputs der Lehrperson wurden aus verschiedenen Quellen Informationen gesammelt und analysiert. Selbst Steine des Mauna Kea und des Vesuv schafften es ins Klassenzimmer. In Form einer kleinen Projektarbeit entschieden sich einige Lerngruppen, Vulkanmodelle zu bauen. Gerade beim Modellbau waren die Ansprüche hoch: Die erarbeiteten Informationen sollten den Mitschülern möglichst realistisch und effektiv präsentiert werden.

Natürlich – die Aussage «Bau einen Mini-Vulkan in der Schule» provoziert diese Idee sowohl bei Lernenden als auch bei der Lehrperson. Die Motivation dazu schien nicht unbedingt die gleiche zu sein, was den Resultaten aber nichts abtat. So entstand ein



rauchender Schichtvulkan, der beachtliche Mengen an echter Asche im Schulzimmer verteilte. Den Vulkanausbruch einer anderen Projektgruppe verlegten wir auf den Pausenplatz.

Wir haben viel gelacht, gestaunt, gelernt und sind gespannt auf die nächsten Arbeiten. *David Bär, Klassenlehrer 2A*

### Ausflug zum Imker – 27. Mai 2016

Wir – die Klasse 1-3 B aus Wil – haben heute in den ersten beiden Lektionen das Bienenhaus von Frau Heidi Meyer aus Wil besucht. Dort empfing uns Herr René Späni. Mutig gingen wir den kleinen Berg hinauf zum Bienenhaus. Nicht alle waren dabei völlig frei von Angst, denn schliesslich flogen hier mehrere 10'000 Bienen hin und her. Im Haus zeigte und erklärte uns Herr Späni sehr viel. Wir durften in einen Bienenstock hineinschauen, echte Waben bestaunen und konnten sogar eine Königin entdecken.

Wir waren bestens vorbereitet und brachten eine sehr lange Liste mit Fragen mit. Dies konnte Herrn Späni aber wenig beeindrucken, denn er konnte alle unsere Fragen mühelos beantworten. Am Ende bekamen wir sogar noch ein Glas Honig geschenkt.



Mit Honig und neuem Wissen beladen gingen wir dann wieder nach Hause.

Uns hat der Ausflug sehr viel Spass gemacht und wir haben viel gelernt. Vielen Dank Herr Späni!

*Stefan Gossler, Klassenlehrer 1-3 B*

### Bike to school – Pausenkiosk – 26. Mai 2016

Hallo, wir sind die 4./5. Klasse von Herrn Habegger. Wir machten einen gesunden Pausenkiosk, weil wir damit Zusatzpunkte für den Bike-2-School-Wettbewerb gewinnen können. Ich erzähle Euch die Vorbereitungen und den Pausenkiosk aus meiner Sicht.

#### 25. Mai 2016

Die ganze Klasse hat sich versammelt. Die einen backen Brot. Die anderen schneiden Früchte, Obst und Gemüse. Samira und Sina machen einen Früchte-Smoothie. Es sind Eltern als Hilfe in der Schule

#### 26. Mai 2016

Am nächsten Morgen sind alle ziemlich aufgeregt, sogar Herr Habegger!

Herr Habegger meldet Samira und Sina, dass der Smoothie über Nacht bitter geworden ist – sie sind enttäuscht. Trotzdem machen die zwei das Beste aus der Situation. Dann ist es so weit: In der 10-Uhr-Pause dürfen die 4. Klässler zuerst verkaufen, dann dürfen wir 5. Klässler unser Bestes geben. Am Nachmittag dürfen wir als Klasse nochmals verkaufen. Anouk, Nino und Sandra zählen das Geld. Am Schluss kommen 275,- Gewinn zusammen. Diesen Tag werden alle nie vergessen!

*Sina Meier*



### Bike to school – Velo-Parcours

Am heutigen Morgen gingen wir auf den roten Platz, weil heute für uns ein Velo-Parcours stattfinden sollte. Alle freuten sich sehr. Als wir unten waren, begrüßten uns die Leiter des Velo-Parcours. Wir teilten uns in zwei Gruppen und dann ging es los. Es



gab vier Orte: Nr.1 – Slalom, Nr.2 – geradeaus fahren, Nr.3 – Schanzen und Nr.4 – Treppen und in der Höhe fahren. Der Slalom war mit Hütchen ausgesteckt und beim Geradeausfahren mussten wir durch Rillen fahren. Bei den Schanzen lernten wir, wie man gut über eine Wippe und über kleine Stufen fährt. Bei dem letzten Posten haben sie Bretter in der Höhe aufgestellt, über die wir dann fahren mussten.



Am Schluss bekam jeder von uns eine Flasche und ich glaube, es hat allen sehr viel Spass gemacht und nebenbei haben wir noch 50 Zusatzpunkte für den Bike-2-School-Wettbewerb gewonnen. *Daria Kalbermatter*



## Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 19)

### Klassenlager Sek 1AB

#### Montag, 30.5.2016

Wir trafen uns um 7.00 Uhr beim Bahnhof Hüntwangen/Wil und fuhren mit der S9 nach Zürich. Dort stiegen wir um und fuhren Richtung Gersau, wo wir unsere schwerbeladenen Wanderrucksäcke abgeben konnten.

Danach begaben wir uns auf den langen, anstrengenden Weg zu unserem hübschen Lagerhaus in Obergswend, Dies befindet sich übrigens nahe beim Vierwaldstättersee. Während der Wanderung verliefen wir uns einige Male. Als wir es dann aber schlussendlich doch noch geschafft haben, war die Erleichterung gross. Das Lagerhaus bot uns eine super Aussicht auf die Umgebung und viel Freiraum. Endlich durften wir unseren Lunch in der Natur geniessen. Danach teilten wir uns in kleine Gruppen auf und mussten verschiedene Posten (Erste-Hilfe-Kurs, Morsen, etc.) absolvieren. Dies bereitete uns extrem viel Spass!

#### Dienstag, 31.5.2016

Wir liefen ca. um 9.30 Uhr nach Brunnen los. Unser erster Zwischenstopp war somit auf dem Zilistock. Bis dahin mussten wir etwa eine Stunde bergauf laufen. Auf dem Zilistock hatten wir wiederum eine wunderschöne Aussicht. Nach einer kurzen Pause wanderten wir weiter bergab. Dieser Teil war ziemlich anspruchsvoll, da der Weg viele Tücken hatte. Deswegen waren wir sehr langsam unterwegs. Unser Ausflugsziel war die Bergseilbahn in Brunnen. Dort angekommen, fuhren wir hinauf und bekamen ein Glace spendiert. Völlig erschöpft krochen wir förmlich den Berg hinauf, wo wir uns unter anderem auch direkt an Kühen vorbeidrängen mussten. Die Freude war aber riesig, als wir das Lagerhaus wieder erblickten.

#### Mittwoch, 01.06.2016

Heute Morgen wurden wir von einer Kuhglocke geweckt. Dies fanden die meisten nicht so toll. Und das auch noch um halb sieben!

Am Mittag gingen wir runter zum Bach und machten dort unser eigenes Mittagessen. Wir mussten auch selber ein Feuer mit dem Holz entfachen, das wir fanden, damit wir unser Essen überhaupt zubereiten konnten. Am Nachmittag spielten wir «Spiele ohne Grenzen».

Am Abend grillten wir noch Schoko-Bananen am Lagerfeuer. Leider begann die Nachtruhe schon um 22.30 Uhr und wir durften unsere Handys jeweils nur 1 ½ Stunden am Tag benutzen.

#### Donnerstag, 02.06.2016

Heute Morgen um 09.00 fuhren wir mit zwei Bussen hinunter zur Schiffstation Gersau. Mit dem Schiff fuhren wir nach Treib und von dort aus marschierten wir zum Schwurplatz auf dem Rütli. Dort erzählte uns Herr Borromeo einiges zum Autor des Bühnenstücks «Wilhelm Tell», Friedrich Schiller. Bei einem Spielplatz in Brunnen assen wir zu Mittag. Danach durften wir selber im Städtchen eine kleine Entdeckungstour machen. Mit dem Bus ging es zu einem Museum namens «Forum Schweizer Geschichte Schwyz», dort führte uns eine Experte durch die Ausstellung. Er zeigte uns Bündnisbriefe der Schweiz aus alter Zeit, ausserdem noch mittelalterliche Wappen und Rüstungen. Schliesslich haben wir einen «History Run» durch Schwyz gemacht und dabei eine Menge an Informationen zusammen getragen. Als wir fertig waren, fuhren wir zurück nach Obergswend, um dort noch einen weiteren, letzten halben Tag zu verbringen.

*Kaya Salzmann, Julian Grotsch, Luna Sautter, Julia Fritschi, Silvan Spühler, Simon Graf, Lea Morf, Nicola Moser, Damian Morgenthaler, Jérôme Ammann, Yves Bossart, Dominique Bosshard*

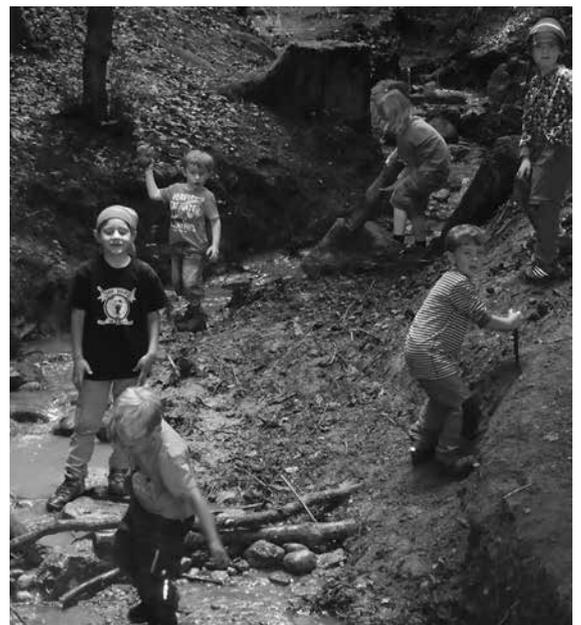
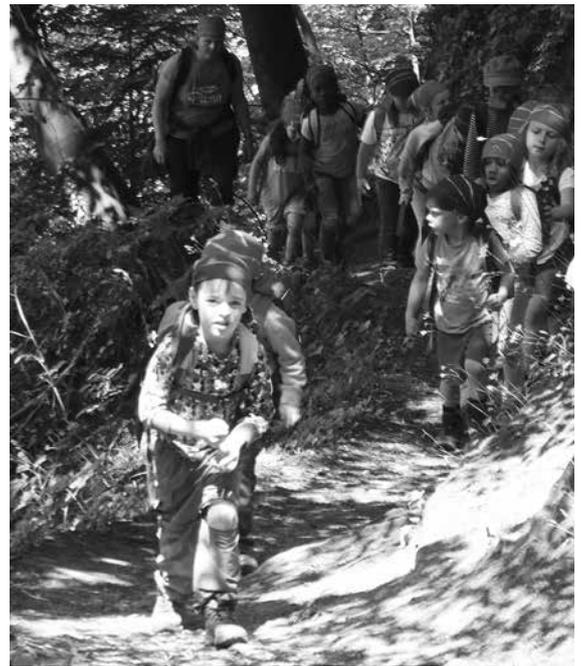


## Kindergartenreise

Am Montag, den 6. Juni waren alle drei Kindergartenklassen der Schule Unteres Rafzerfeld auf Kindergartenreise. Der Zufall wollte es, dass sich alle Kindergärtnerinnen dieses Datum für die Reise ausgesucht haben. Als hätten wir gespürt, dass dies einer der wenigen schönen Tage im Juni werden würde. Die Tage vor und nach der Reise waren von schlechtem Wetter geprägt, aber an diesem Montag durften wir alle einen trockenen Sommer tag geniessen.

Ohne dass es die Kindergärtnerinnen untereinander abgesprochen hätten, führten alle drei Kindergartenreisen an den Rhein. Unterwegs wurden Würste gebraten, gewandert und natürlich auch gespielt. Als Höhepunkt durften alle Kindergartenkinder der SUR eine Weidlingsfahrt auf dem Rhein erleben. Gemeinsam durften wir einen tollen Tag verbringen, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Nach einem erlebnisreichen Tag kamen zufriedene, aber müde Kinder und Kindergärtnerinnen wieder wohlbehalten zuhause an. *Tanja Saurenmann*



## Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 19)

### Die Dinos sind los in Hüntwangen

Nach den Sommerferien 2015 starteten neun begeisterte Kinder zum ersten Mal mit Herrn Bättig in den BBF-Unterricht. Die Kinder sollen in den kommenden acht Wochen nicht nur Profis im Wissen über Dinosaurier werden, sondern mit ihren Händen einen eigenen Dinosaurier erschaffen dürfen. Das war eigentlich als kleine Nebenarbeit gedacht, stellte sich aber schnell als Riesenprojekt heraus. Es bedurfte viel Einsatz und Einiges an Durchhaltevermögen seitens der Kinder, um die Dinos zu vollenden.



So sahen die Dinosaurier zu Beginn aus, bevor sich die Kinder an die Arbeit machten. Als erster Schritt galt es, den beiden Dinosauriern eine dicke Haut zu verpassen. Die Kinder nagelten und klebten überall eine Schicht Karton auf das Skelett der Dinos und polsterten darauf noch eine Schicht Zeitung um der Form der Dinos eine erste passende Kontur zu verleihen.



Auf diese Schicht Karton und Zeitung wurden nochmals zwei Schichten Zeitung geklebt. Das Fertigstellen der Dinosaurier wurde so zeitaufwändig, dass die BBF um sieben Wochen verlängert werden musste und die Kinder fortan jeden Dienstag voller Eifer eine Doppellektion daran arbeiteten.



Damit die Dinosaurier aber auch wirklich wie echte Dinos aussahen, mussten sie natürlich auch noch entsprechend angemalt werden. Die Kinder entschieden in einem kleinen Wettbewerb, wie die Dinosaurier aussehen sollten und sofort ging es mit den Pinseln ans Werk.

Dann endlich, nach unendlich vielen Pinselstrichen waren die beiden Dinosaurier fertig. An einem Mittwochnachmittag wurden sie mit Hilfe von Lehrern aus dem Team und dem Hauswart Herrn Vinca aus dem Dachzimmer in Hüntwangen in das Mehrzweckgebäude und in den Keller des Schulhauses transportiert, wo man sie noch bis nach den Sommerferien bewundern kann.

*Reto Bättig, Lehrperson*



## Spitex am Rhein

### 4. Ordentliche Generalversammlung

Am 29. Juni 2016 fanden sich zahlreiche interessierte Mitglieder der Spitex in Eglisau ein. Frau H. Hangartner, Präsidentin, ergriff die Gelegenheit um Frau Corina Sommer vorzustellen. Frau Hangartner wird an der GV 2017 als Präsidentin und Mitglied im Vorstand zurücktreten. Frau Corina Sommer ist seit einem Jahr Vorstandsmitglied und wird sich für das Amt der Präsidentin zur Wahl stellen.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr 2015 zeigte auf, dass der Verein Spitex am Rhein in den vier Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil in seinem 3. Betriebsjahr nach der Fusion vielseitig und stark verankert ist. Wir freuten uns natürlich, dass 2015 auch aus finanzieller Sicht ein erfolgreiches Jahr war. Die Erwartungen wurden übertroffen und wir durften den vier Gemeinden, welche uns den Leistungsauftrag erteilen und die Defizitgarantie übernehmen, erstmals nach der Fusion sehr gute Zahlen vorlegen. Dank der effizienten Leitung des neuen Geschäftsführers, Herrn Horst Ubrich, und vor allem auch dank der nicht immer einfachen Umsetzung durch unsere Mitarbeiterinnen sind unsere Betriebsaufwände einiges unter den vom Kanton vorgegebenen Normkosten geblieben. Dafür sprach Helen Hangartner den Mitarbeiterinnen und dem Geschäftsleiter ihren Dank aus, denn trotz der Massnahmen zur Erreichung der Zielvorgaben wurden nie die Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen aus den Augen verloren.

Der Abschluss der Betriebsrechnung wurde von der RPK der vier Gemeinden geprüft und für gut befunden. Die versammelte Gemeinde nahm den Jahresabschluss 2015 einstimmig an.

### Nächste Veranstaltungen

#### Nationaler Spitex-Tag

3.09.2016 Wir sind präsent in den Gemeinden!

#### Infomobil der Alzheimer-Vereinigung

6.09.2016 15.30 – 19.30

Hüntwangen, bei der Goldbachschür

#### Vortrag: «Engagement mit Leiden(schaft) - Angehörige von demenziell erkrankten Menschen»

6.09.2016 19.30

Frau Christine Krebs, Alzheimer Vereinigung



Das Budget 2017 wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig angenommen. Bei den Personalkosten ist die Einrichtung eines Ausbildungsplatzes für eine FAGE (Fachangestellte Gesundheit) berücksichtigt. Der höhere Budgetbetrag wird von allen Gemeinden gestützt und ist ein notwendiger und wertvoller Beitrag zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität in der Pflege und zur Berücksichtigung der steigenden Nachfrage.

Frau Daniela Specht, Ernährungsberaterin FH, brachte uns danach auf interessante und kurzweilige Art Wissenswertes zur Ernährung für „60+“ näher. Beim anschließenden Apéro ergaben sich viele interessante Gespräche, und einige Fragen konnten so noch in informeller Weise geklärt werden.

### Demenz –

#### das Infomobil kommt nach Hüntwangen

Am 6. September 2016 organisiert die Spitex am Rhein zusammen mit der Alzheimervereinigung des Kantons Zürich in Hüntwangen einen Informationstag zum Thema demenzielle Erkrankungen. Fachpersonen werden mit dem Infomobil der Vereinigung auf dem Vorplatz der Goldbachschür von 15.30 bis 19.30 Uhr vor Ort Ihre Fragen beantworten und sicherlich vielerlei Interessantes und Wissenswertes zum Thema vorstellen.

Am selben Tag, um 19.30 Uhr, hält Frau Christina Krebs im Saal der Goldbachschür einen Vortrag zum Thema «Engagement mit Leiden(schaft)» – Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig.

### Nationaler Spitex-Tag

Am nationalen Spitex-Tag sind wir präsent vor den Volg-Läden in Hüntwangen, Wasterkingen und Wil, sowie vor dem Coop Hüntwangen und der Migros Eglisau. In Kurzeinsätzen stellen wir Ihnen unsere vielfältigen Dienstleistungen vor und beraten Sie gerne. Kommen Sie unverbindlich vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Spitex-Café – die nächsten Treffs

29./30.09. 14.30 – ca. 16.30

24./25.11. 14.30 – ca. 16.30

---

## Spitex-Café

Frau Christine Lamprecht lädt Sie jeden letzten Donnerstag und Freitag im Monat zum Spitex Café ein und führt Sie zu verschiedenen Themen durch die Nachmittage. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir holen und bringen Sie gerne!

---

## Freiwillige FahrerInnen gesucht!

Suchen Sie eine sinnvolle Tätigkeit, welche nicht viel Zeit beansprucht und Kontakt mit Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen der Gemeinden bietet? Für unser Spitex-Café, welches jeden letzten Donnerstag oder Freitag im Monat im Spitex Zentrum in Eglisau stattfindet, suchen wir freiwillige Fahrer und Fahrerinnen, welche uns unterstützen. Auch benötigen wir Freiwillige, welche die Mittagsmenus im Rahmen des Mahlzeitendienstes ausliefern. Die Einsatzzeiten und auch die Häufigkeit derselben können selbstverständlich abgesprochen werden. Rufen Sie uns doch an – wir würden uns sehr freuen!

*Sonia Mäder, Vorstandsmitglied*

## SPITEX-Zentrum Eglisau

### Einsatzzeiten

Mo – So 07.00 – 22.00 (Grundangebot)

**Notrufsystem mit pflegerischer Intervention während 24 Stunden**

### Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

### Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

### Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter!

**SPITEX-Zentrum Eglisau**, Obergass 1, 8193 Eglisau

**Mitglieder-/Spendenkonto:** PC-Konto 85-786820-4

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:  
[www.spitex-am-rhein.ch](http://www.spitex-am-rhein.ch)

e-Mail: [info@spitex-am-rhein.ch](mailto:info@spitex-am-rhein.ch)

---

## Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

## Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00





## Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

An den Werktagen, ausser Dienstag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

*Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD*

### Daten September bis November 2016

Mo, 05.09. 14.00 – 16.00

Mo, 19.09. 14.00 – 16.00

Mo, 03.10. 14.00 – 16.00

Mo, 17.10. 14.00 – 16.00

Mo, 07.11. 14.00 – 16.00

Mo, 21.11. 14.00 – 16.00

## Pro Senectute



Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde, Daliah Heller (044 862 17 47) und Monika Rutschmann (044 869 20 05) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil. Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Vermissen Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Es freut uns, wenn Sie sich melden. Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute klären wir gerne für Sie ab. Für direkten Kontakt mit dem Dienstleistungszentrum in Bülach finden Sie die Kontaktdaten unter dem Stichwort «Fachstelle für Altersfragen». *Monika Rutschmann*

### Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungszentrum Unterland/Furtal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00

dc.unterland-furtal@pszh.ch, www.pszh.ch

### Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen? Wenden Sie sich an

Tanja Rosuljas

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach,

058 451 53 04.

## Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil ein Besuch Kurzweil bringt
- weil ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren machen kann
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen

Es gibt viele Gründe! Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen – in der Regel mindestens alle drei bis vier Wochen – besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte. Getrauen Sie sich und melden Sie sich! Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut?

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

*Katrin Strässler, Koordinatorin des Besuchsdienstes*

## Information der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

### Vorsorgeauftrag (Artikel 360 ff. ZGB)

Mit dem am 1. Januar 2013 in Kraft getretenen neuen Erwachsenenschutzrecht kommt der Selbstbestimmung eine besondere Bedeutung zu. Zentral ist die Anerkennung und Förderung weitestgehender Autonomie. Autonomie als wichtigster Wert und als Grundrecht in einer individualistischen liberalen Gesellschaft.

Gestützt auf Bundesrecht können künftig urteilsfähige Personen für den Fall späterer Urteilsunfähigkeit vorsorgen.

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder altersbedingten Einschränkungen nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mittels eines Vorsorgeauftrags kann jede urteilsfähige Privatperson sicherstellen, dass eine von ihr bestimmte natürliche oder juristische Person im Auftrag handeln kann. Liegt ein rechtsgültiger Vorsorgeauftrag vor, können sehr oft behördliche Massnahmen vermieden werden.

Der Vorsorgeauftrag ist eigenhändig zu verfassen oder öffentlich beurkunden zu lassen. Die im Vorsorgeauftrag festgehaltenen Anordnungen, Bedingungen und Auflagen können wesentlich weiter gehen als die Aufgaben eines Beistandes. Mit dieser erweiterten

Selbstbestimmung wird einem grösstmöglichen Mass der bisherigen Lebensführung und der künftigen Lebensplanung Rechnung getragen.

Mit der Möglichkeit, die Errichtung eines Vorsorgeauftrages und deren Hinterlegungsort beim Zivilstandsamt zu registrieren, kann sichergestellt werden, dass die zuständige Erwachsenenschutzbehörde bei Eintreten von Urteilsunfähigkeit erfährt, dass die betroffene Person vorgesorgt hat.

Wird ein Vorsorgeauftrag bei der Erwachsenenschutzbehörde zur Validierung eingereicht, werden die Gültigkeit des Vorsorgeauftrages sowie das Vorliegen der Urteilsunfähigkeit der betroffenen Person überprüft. Weiter werden die Eignung der beauftragten Person sowie die Notwendigkeit weiterer Massnahmen durch die Erwachsenenschutzbehörde abgeklärt. Nimmt die beauftragte Person den Vorsorgeauftrag an, wird sie von der Behörde auf ihre Pflichten hingewiesen. Für die ihr eingeräumten Kompetenzen und der offiziellen Legitimation im Verkehr mit Dritten wird ihr eine Urkunde ausgestellt. Erlangt die auftraggebende Person wieder ihre Urteilsfähigkeit, verliert der Vorsorgeauftrag von Gesetzes wegen seine Wirkung.

*Martina Nüssli, Präsidentin KESB Bülach Nord*

*Ursula Franz, Vizepräsidentin KESB Bülach Nord*

## Reformierte Kirche

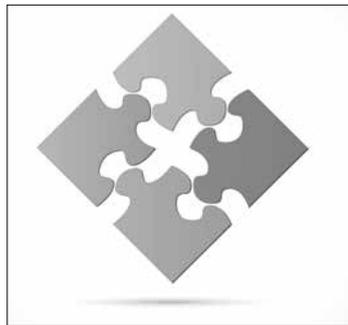
Konfirmation – 29. Mai 2016



Die Kirchgemeinde freut sich, dass sie am Sonntag, 29. Mai zwölf junge Menschen konfirmieren durfte.

### Stand KirchGemeindePlus (KG+)

Der Kirchenrat hat konkrete Vorschläge erstellt, woraus aus 174 Kirchgemeinden 39 Grossgemeinden entstehen sollen. Der ganze Prozess KG+ sollte bis 2023 abgeschlossen sein. Die Kirchenpflege hat auf der Leitungsebene bereits zwei Anlässe im Hinblick auf KG+ durchgeführt.



Eine erste Tagung fand im März für die Kirchenpflegen der Kirchgemeinden Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, Rafz, Eglisau und Glattfelden statt. Die zweite Konferenz im April fand im grösseren Rahmen unter dem Motto „Kirche träumen“ mit den Vertretungen der Kirchgemeinden des Zürcher Unterlandes statt. An beiden Anlässen wurde diskutiert, wo und wie es weitergehen soll, klare Ergebnisse gab es jedoch nicht und die Diskussionen laufen weiter.

Die Kirchenpflege sieht es als ihre Aufgabe, die Mitglieder über das Projekt KG+ und den Ablauf zu informieren. Gemeinsam soll eine Willensbildung entwickelt werden. Die Gemeindemitglieder werden nach den Sommerferien per Brief eingeladen, an einem Informations- und Diskussionsanlass zum Thema KG+ teilzunehmen.

### Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2. / 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden sie sich doch bitte auf dem Sekretariat (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Susanna Leu (079 720 10 83).

### Seniorenferien 26. Juni bis 2. Juli 2016 im Centro evangelico Magliaso TI

#### Sonntag

Mit 25 erwartungsfrohen Senioren aus Buchberg, Rüdlingen, Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen, Eglisau und Zürich machten wir uns am Sonntagmorgen auf ins Tessin. Unser Chauffeur hiess Marco, der komfortable Bus von Romantic Tours (was für ein Name für unsere Seniorenferien) kam mit ihm aus dem Tessin. Bald schon machten wir in der Pouletburg in Attinghausen Halt zum Zmittag. Wer bis jetzt noch nicht gewusst hat, was ein Poulet im Körbli ist, der weiss es jetzt. Durch den Gotthard fuhren wir weiter südwärts. Mitten am Nachmittag kamen wir in Magliaso an. Nun wurden die Zimmer bezogen und das Gepäck ausgepackt. Am Abend liess Barbara Erdmann bezüglich des Themas dieser Seniorenferien die Katze aus dem Sack: Wir beschäftigen uns mit dem Wein. Nicht nur, aber auch ein biblisches Thema.

**Montag**

«Wie hast du geschlafen?» «Danke, ganz gut» oder «Schlecht, ich habe fast kein Auge zugemacht, aber das ist immer so beim ersten Mal an einem fremden Ort.» Beim Zmorge wurde ausgetauscht und beraten, wie die Pläne für den Tag liegen. Einige haben sich das Centro genauer angeschaut, andere haben den Weg dem See entlang nach Caslano unter die Füsse genommen. Ein paar wenige sind noch eine weitere Stunde um die Halbinsel gewandert. Aber es hat sich für alle gelohnt: Das Glacé in Caslano ist nämlich formidabel. Wir bekamen Besuch von Pfarrer Heinz Leu und Ruth Tanner. Beide kennen Magliaso von früheren Seniorenferien her. Schön, dass sie gekommen sind.

**Dienstag**

Ein grosser Saal stand uns im Centro zur Verfügung, in dem wir uns meist einmal im Tag trafen. Der Wein war Thema und in der Bibel gibt es viele Geschichten um ihn: Die Hochzeit von Kana, die Arbeiter im Weinberg und Jesu' Satz: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, mein Vater ist der Weingärtner», luden uns zum nachdenken und diskutieren ein. Natürlich wurde auch gesungen. Christiane Landert begleitete uns mit der Flöte. Abends traf man sich auch im Saal. Man hört einer Geschichte zu oder sang.

An diesem Tag machten wir einen Ausflug ins Muggiotal. Es ist das südlichste Tal des Tessins, bei Mendrisio geht es in die Höhe. Ein Kleinbus fuhr uns in das enge Tal. In Muggio stiegen wir aus und spazierten durch den Ort. Idyllisch war es da.

**Mittwoch**

Heute wurde es international. Der Reiseкар führte uns dem Lago Maggiore entlang nach Stresa, das in Italien liegt. Dort bestiegen wir, abenteuerlustig wie wir waren, ein Schiff, das abenteuerlich aussah und das uns der Isola Bella entlang zur Isola dei Pescatori fuhr. Auf dieser Insel gab es einen feinen Zmittag mit Ausblick auf den See. Danach konnten wir auf der Insel noch ein bisschen flanieren, bevor wir wieder aufs Festland übersetzten. Marco der Chauffeur nahm uns wieder in Empfang und fuhr uns zurück ins Centro. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende.

**Donnerstag**

Am Donnerstag hatten wir wieder einen Kleinbus zur Verfügung, der uns in den Malcantone führte. Genauer gesagt nach Novaggio, Aranno und Migliaglia. In Novaggio verabschiedeten sich vier Wanderlustige, die sich auf den Sentiero delle meraviglie (Weg der Wunder) machten. Wunder sahen sie keine, aber wunderbar war die Wanderung trotzdem. Anstrengend auch. Die anderen fuhren durch wundervolle und idyllische Tessiner Dörfer und genossen die Fahrt.

**Freitag**

In diesem Bericht wurde noch kein Wort über das Wetter verloren. Das war nämlich sehr schön. Es war warm, fast nicht mehr schwül und sommerlich. Wer wollte, der konnte täglich ein paar Runden im Swimming Pool drehen, aber auch der See lud zum Bade ein. Aber auch auf dem Gelände des Centros liess es sich gut spazieren, Bänkli luden zum Sitzen ein und im Grotto fand man immer wieder ein paar Senioren unserer Gruppe beim gemütlichen Zusammensein.

Apropos Wein: Am Freitagmorgen feierten wir Abendmahl.

**Samstag**

Wer in die Ferien fährt, muss auch mal wieder heim. Uns ging es nicht anders, also wurde wieder gepackt und alle Gepäckstücke fanden ihren Platz im Bauch des Reisecars. Ein Abschiedsfoto wurde gemacht und dem Centro Adieu gesagt. Dass es im Tessin stark regnen kann, haben wir an diesem Morgen erfahren. Aber das hat uns nicht mehr gestört. Via Gotthard fuhren wir nach Hause. Wir kamen gut zuhause an.

## Reformierte Kirche (Fortsetzung von Seite 27)



### Dank

Wir sagen von Herzen Danke Debora Pfäßli und Bea Mühlemann von der Spitex Buchberg-Rüdlingen, die uns tatkräftig, kompetent und fröhlich unterstützt haben. Danke auch an Romantic Tours, die uns unkompliziert dahin fuhren, wo wir hin wollten und ans Centro evangelico in Magliaso, das uns mit Gastfreundschaft und Italianità unsere Ferienwünsche erfüllte. Und nicht zuletzt sagen wir Danke unseren Seniorinnen und Senioren, die mit uns in dieser Woche mit Humor, Geselligkeit und einer leichten Portion Abenteuerlust unterwegs waren. Toll war es! *Pfarrer Beat Frefel (Buchberg-Rüdlingen)*

### Senioren-Nachmittag im Winterhalbjahr 2016/2017

Donnerstag, 10. November, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

### Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 03.09.	17.00	Vesper bi de Lüüt in Hüntwangen, Hinterdorf
So, 18.09.	11.00	Bettags-Gottesdienst Amphitheater Hüntwangen Mitwirkung: Kirchenchor
So, 25.09	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit 4.-Klass-Unți in Wil Mitwirkung: Band Fontanus
So, 02.10.	10.00	Chilbi-Gottesdienst in Wil
So, 30.10.	10.00	Gottesdienst in Wil mit Chilekafi
Sa, 05.11.	17.30	Reformationsgottesdienst in Rafz mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor und Chor La Capella, Schaffhausen
So, 13.11.	10.00	Taufgottesdienst in Waster- kingen mit 3.-Klass-Unți
So, 20.11.	10.00	Ewigkeitssonntag in Wil
So, 27.11.	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit Apéro, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite «kontakt» sowie auf [www.refwil-zh.ch](http://www.refwil-zh.ch).

## Katholische Kirche

### Begeistert vom Weltjugendtag

Ausnahmestand im polnischen Krakau: 2.5 Millionen Jugendliche aus aller Welt strömten Ende Juli zum Weltjugendtag mit dem Papst. Mittendrin: Jugendliche der kath. Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

24 Jugendliche erlebten einen Weltjugendtag, welcher geprägt war von Freude und Ausgelassenheit. Besonders intensiv war dabei der Austausch mit Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Ländern, denn die Rafzfelder wurden mit ihrer Schweizer Flagge immer wieder von anderen Gruppen für ein gemeinsames Foto angesprochen. Die Hunderttausenden Jugendlichen am Weltjugendtag widerspiegelten eine Kirche, welche jung, dynamisch und in der Gesellschaft präsent ist.



*Spontaner Tanz in der Krakauer Innenstadt*

### Veranstaltungen

Di, 13. / 27.09. 19.00 Bibellese  
Di, 25.10. Pfarrezentrum Eglisau  
Di, 15. / 29.11

#### Treffpunkt 60 plus

Mi, 01.09. 14.00 kath. Pfarrezentrum, Eglisau

Mi, 21.09. 14.30 KGH Rafz

Mi, 26.10.

Mi, 23.11. Ausflug nach Stein am Rhein  
(Museum KrippenWelt)

Do, 24.10. 19.00 Lottoabend im KGH Rafz

Do, 01.12 20.00 Kirchgemeindeversammlung,  
KGH Rafz

Erleben Sie diese von Freude und Begeisterung geprägte Jugendreise auch mit: Schauen Sie ab Ende August den Kurzfilm auf [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch). *Felix Marti*



*Carolin Stadler beim Austausch mit einer Jugendlichen aus den USA.*

### Gottesdienste

Sa, 10.09.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 18.09.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 24.09.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 02.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank in Rafz
Sa, 08.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 16.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 23.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 29.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Di, 01.11.	19.00	Allerheiligen / Allerseelen Totengedächtnis in Eglisau
Sa, 05.11.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau für Ehepaare und Paare mit anschliessendem Essen
So, 13.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 27.11.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme Im Anschluss: Risottoessen

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

Kontakt: 044 867 21 21 / [sekretariat@glegra.ch](mailto:sekretariat@glegra.ch)

## Armbrustschützen Hüntwangen

### Junioren Kantonalmeisterschaft und Eidgenössischer Verbändefinal

Julian Eisenegger und ich, Dominic Meier, schossen die Qualifikation für den Kantonalmeister mit, in zwei verschiedenen Kategorien. Julian startete bei den aufgelegt Schiessenden mit, erkämpfte sich den tollen 4. Rang und sicherte sich einen Startplatz im Finale in Embrach. Auch ich konnte mich mit dem 7. Rang qualifizieren. Es konnten immer nur die ersten zwölf pro Kategorie ins Finale einrücken.

Am 18. Juni fand dann endlich das Finale statt. Zuerst fingen die Freischiessenden an, dort erkämpfte ich mir den tollen 4. Rang. Ich fand es ein cooles Gefühl, unter den besten zwölf Armbrustschützen des Kantons Zürich zu sein. Ich war sehr aufgeregt, da ich mein Bestes zeigen wollte. Natürlich war auch der Gedanke hier, auf einem Podestplatz zu landen. Als ich dann erfahren habe, dass nur drei Punkte gefehlt hatten, ärgerte ich mich ein wenig – jedoch bin ich recht zufrieden mit dem 4. Platz. Auch Julian zeigte sich von der besten Seite, er erzielte sein zweitbestes Resultat in dieser Saison! Jedoch waren alle zwölf Schützen sehr nahe beisammen mit den Punkten, aber Julian konnte sich den lässigen 7. Rang sichern. Die besten Sieben bei den Freischiessenden wurden für das Zürcher Team ausgesucht, das am Eidgenössischen gegen fünf andere Verbände um den 1. Platz kämpft. Die Gegner sind der Rheinische, der Berner, der Zentralschweizer, der Ostschweizer und der Thurgauer Verband. An diesem Verbändefinal der Junioren am Eidgenössischen im Albisgüetli konnten wir Zürcher uns den 4. Rang sichern.

*Dominic Meier*

## Verein Amphitheater

### Neue Vorstandsmitglieder gesucht!

Der Verein Amphitheater wird durch einen siebenköpfigen Vorstand geführt. Wir arbeiten pro Jahr mit zirka sieben Vorstandssitzungen und sind, wenn immer möglich, mit einer Delegation bei den eigenen Anlässen präsent. Das Team ist sehr divers zusammengesetzt und wir funktionieren gut und dynamisch. Die Aufgaben und Herausforderungen sind vielfältig und einzelne Vorstandsmitglieder sind bereits seit gut zwölf Jahren engagiert dabei. Drei Vorstandsmitglieder wollen ab nächstem Jahr gerne in Sachen «Amphi» etwas kürzer treten und aus dem Vorstand ausscheiden. Aus diesem Grund sind

### Eidgenössischer Verbändefinal Elite

Im Gegensatz zu den Junioren, welche jährlich den Verbändefinal austragen, können die Teilnehmer der Elite-Kategorie jeweils nur alle fünf Jahre – im Rahmen des Eidgenössischen – diesen Wettkampf austragen. Auch in dieser Kategorie geht die Qualifikation über die Kantonalmeisterschaft. Praktisch alle unsere Vereinsmitglieder bestritten diese Qualifikation, doch niemandem gelang der direkte Einzug ins Team Zürich. Als 15. der Ausscheidung profitierte Stefan Meier von Absagen vor ihm liegender Schützen und rutschte so ins Team nach. Er zeigte dann aber hinter dem Nationalmannschaftsmitglied Renato Harlacher als zweitbesten Zürcher



*Stefan und Dominic Meier  
nach dem Verbändefinal*

einen tollen Wettkampf. Leider reichte es den Zürchern auch in dieser Kategorie «nur» zum vierten Platz. Mehr Resultate zum Eidgenössischen Armbrustschützenfest unter [www.easf2016.ch](http://www.easf2016.ch) *Stefan Meier*

wir auf der Suche nach Personen, welche sich gerne in unserem Gremium engagieren möchten. Insbesondere in den Bereichen Printmedien, Finanzen und Aktuariat haben wir Vakanzen.

Sollte sich jemand aus dem Rafzerfeld angesprochen fühlen und Interesse haben, in einem gut funktionierenden Gremium im Amphitheater etwas auf die Beine zu stellen, dann ist sie oder er herzlich willkommen! Wenden Sie sich bei Fragen an mich (hansjoerg.buchser@amphitheater-huentwangen.ch, 044 869 41 11) oder ein anderes Vorstandsmitglied, wir freuen uns! [www.amphitheater-hunetwangen.ch](http://www.amphitheater-hunetwangen.ch) *Hansjörg Buchser*

## Chilbiverein

### Chilbi 2016

#### Datum

Die Chilbi findet vom Samstag, 1., bis Montag, 3. Oktober 2016, statt.

#### Kinderflohmarkt

Der Kinderflohmarkt und die Spiele finden am Sonntag beim Schulhaus Dorf statt. Die Stände können ab 9.00 Uhr aufgestellt werden. Es wird kein Standgeld erhoben.

#### Verkaufsstände

Möchten Sie auch einen Stand an der Chilbi betreiben? Ueli Angst (079 669 16 11) gibt gerne Auskunft.

#### Fahrverbot

Wie jedes Jahr gilt während der Chilbi im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass gewisse Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 28. September und bis Dienstag, 4. Oktober 2016 möglich sind.

#### Linienbus

Der Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während dem eigentlichen Chilbibetrieb wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse / Breitenmattstrasse verlegt. Die genauen Daten werden rechtzeitig an der Haltestelle «Gemeindehaus» bekannt gegeben.

#### Festbus

Von Samstag auf Sonntag verkehrt wieder ein gratis Festbus im ganzen Rafzerfeld. Der Festbus hält NEU an der Ersatz-Bushaltestelle Ecke Rüdlingerstrasse / Breitenmattstrasse.

#### Abfahrten nach Rafz

00.15 Uhr, 01.15 Uhr, 02.15 Uhr

#### Abfahrten nach Hüntwangen, Wasterkingen,

Bahnhof Hüntwangen-Wil und Eglisau Viehmarkt

00.30 Uhr, 01.30 Uhr, 02.30 Uhr

#### Parkplatz

Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Wilemer Chilbi. *Markus Benz, Aktuar*

### Chilbi 2016 – Programm

Sa, 01.10.	ab 17.00	Eröffnung Festbetrieb
		Ausstellung Oldtimertöffs vor der Töffbeiz
	18.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Dorfmusik Bachenbülach
So, 02.10.	10.00	Fürwehrtrotte – Chilbi-Gottesdienst
	ab 11.00	Festbetrieb, Kinderflohmarkt, Degustationen und Verkaufsstände
		Ausstellung Oldtimertöffs vor der Töffbeiz
	12.30	Fürwehrtrotte – Platzkonzert Steelband
	16.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Musikverein Riedern-Bühl
Mo, 03.10.	ab 17.00	Festbetrieb
	20.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Guggenmusik Spectaculus

## Frauenturnverein

### Berner Kantonturnfest 2016 in Thun

Am Samstag, 25. Juni 2016, machten sich sechzehn Frauen des FTV Wil ZH auf den Weg ans Berner Kantonturnfest in Thun. Bereits während der Zugfahrt war die Stimmung ausgelassen und lustig, was sich während den beiden kommenden Tagen auch nicht mehr änderte. In Thun angekommen blieb uns noch genügend Zeit, unser Gepäck ins Hotel im Herzen des schönen Städtli



zu deponieren, bevor wir uns auf das Areal der Kaserne in Thun begaben, wo das Turnfest durchgeführt wurde. Nach einer individuellen kulinarischen Stärkung ging es dann auch schon los. Von dem nasskalten Wetter liessen wir uns kaum beirren und zogen sämtliche Wettkämpfe

in den Kategorien «Fit and Fun» sowie «Fachttest Allround» mit mehr oder weniger Erfolg durch. Trotz teilweise starkem Regen, kalten Händen, nassen Kleidern und Schuhen feuerten wir uns gegenseitig an und gaben unser Bestes. Unter dem Strich muss man sagen, dass wir mit einem Gesamtdurchschnitt von 7.47 Punkten auch schon mehr glänzten. Aber das perfekt organisierte Turnfest, die schöne Stimmung unter uns Frauen sowie das spezielle Erlebnis «Turnfest bei wechselhaftem Wetter» liessen uns die tolle Stimmung nicht verderben. Im Gegenteil: nach dem gemeinsamen Nachtessen und einer wärmenden Dusche trafen wir uns alle noch einmal zu einem gemeinsamen gemütlichen «Schlummi», bevor dann bis teilweise tief in die Nacht bzw. in den Morgen weiter gefeiert wurde.

Den Sonntag starteten wir zusammen bei einem feinen und ausgiebigen Frühstück. Nachdem das Gepäck am Bahnhof eingestellt wurde, begaben

wir uns noch einmal auf das Festgelände, wo letzte Wettkämpfe und sämtliche Schlussvorführungen stattfanden, welche wir in aller Ruhe geniessen konnten. Ein erwähnenswertes Highlight war definitiv die Flugshow des PC7-Teams der Schweizer Luftwaffe. Nicht nur mir bescherte diese Vorführung Hühnerhaut und wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Zufrieden und glücklich machten wir uns dann am späteren Nachmittag mit dem Zug auf den Rückweg nach Wil ZH. Bei einem anschliessenden gemeinsamen Nachtessen liessen wir die beiden schönen Turnfesttage gemütlich ausklingen. Liebe Frauen, es war toll mit Euch! Ein spezieller Dank geht an unsere technische Leiterin Anita Utzinger, die mit einer manchmal fast übermenschlichen Geduld Vorbereitungsstrainings durchführte, erklärte, dokumentierte, informierte, organisierte und während der ganzen Zeit nie die Freude an ihren Aufgaben verlor. Herzlichen Dank Anita! *Simone Scherrer*



## Musikverein Wil



Bereits sind die Sommerferien vorbei und wir dürfen uns hoffentlich auf einen schönen, warmen Herbst freuen. Wir vom Musikverein Wil sind nach den Auftritten im Sommer nun bereits wieder in den Vorbereitungen für die Chilbi sowie unser Winterkonzert von Ende November.

### Sommerkonzert Amphitheater 10. Juni 2016

Nach dem nassen Start in den Sommer durften wir auch in diesem Jahr bei bestem Sommerwetter das Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen durchführen. Petrus ist definitiv auf der Seite der Musik. Zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz, der BrassBand Eglisau sowie dem Hackbrettspieler Nicolas Senn begeisterten wir einmal mehr das zahlreich erschienene Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Zum ersten Mal durften wir auch das Jugendensemble Rafzerfeld unter der Leitung von Janez Krt begrüßen.

### Sommerauftritte

Mit dem Ständli in Buchenloo stehen immer die Sommerferien vor der Tür. Zum ersten Mal spielten wir zusammen mit unserer Tambourengruppe, unter der Leitung von Peter Schwarzer, an diesem schönen Quartierfest.



Auch wenn die Temperaturen noch nicht ganz sommerferientauglich waren, durften wir bei trockenem Wetter eine Auswahl aus unserem Repertoire präsentieren.

### Bundesfeier 1. August

Auch während der Sommerferien war der Musikverein Wil unterwegs. Als Organisator der diesjährigen Bundesfeier sorgten wir für das leibliche Wohl der Wilemer Bevölkerung. Ein durchaus gelungener Abend, auch wenn die Gäste nicht bis spät in die Morgenstunden feierten. Ob es an den eher kühlen Temperaturen lag oder am Montag bleibt offen. Aber schön, dass auch in diesem Jahr so viele Dorfbewohner den Weg auf den Festplatz in unserem Dorf fanden, um den Geburtstag der Schweiz zu feiern.

Mit grossen Schritten geht es bereits wieder Richtung Jahreswechsel. Damit wir Ihnen an unserem Winterkonzert vom 26. und 27. November 2016 ein interessantes und abwechslungsreiches Programm präsentieren dürfen, sind wir seit dem Sommer fleissig am Proben.

Ebenfalls steht die Chilbi vor der Tür, wo wir auch in diesem Jahr den feinen Ochs vom Spiess mit unseren Salaten servieren dürfen. Wir freuen uns, Sie an einem der kommenden Auftritte oder in unserer Musikerchnelle begrüßen zu dürfen. Notieren Sie sich unsere nächsten Termine und kommen Sie vorbei.

Wir vom Musikverein Wil wünschen Ihnen eine gute Herbstzeit und bis bald. *Denise Baur*

### Der Musikverein ist präsent

02.09.	20.00	Ständli Hüslhof
24.09.	14.00 15.15	Auftritte Herbstmesse Rafz
01.–03.10.		Chilbi Wil – Musikerchnelle
26.11.	19.30	Winterkonzert Kirche Wil anschliessend Glühwein
27.11.	16.30	Winterkonzert Kirche Wil

## Rafzerfelder Motobikers

### Tessin-Tour – 11./12. Juni 2016

Am frühen Morgen des 11. Juni 2016 trifft sich eine gut ge-launte Schar von 25 Bikern mit fünfzehn Töffs und einem Auto zum Frühstück im Stützli Füzg in Bachenbülach. Während wir bei Kaffee und Gipfeli sitzen, öffnet der Himmel sämtliche Schleusen. Die Wetterprognosen für das Wochenende verheissen nichts Gutes.

Punkt 07.00 Uhr starten wir in Richtung Kloten. Dort nehmen wir die Autobahn und fahren via Westring ins Säuliamt und weiter via Zug nach Brunnen, Axenstrasse, Flüelen und hinauf durch die Schöllenen nach Andermatt. Während unserer Fahrt lässt der Regen immer mehr nach und hört schliesslich ganz auf. Kurz nach Andermatt, im Restaurant zum Dörfli in Zumdorf an der Furkastrasse, machen wir Kaffeehalt. Hier stösst unsere Bündner Fraktion zu uns. Nach Kaffee und Nussgipfel nehmen wir die Furka unter die Räder. Juhuu – die Strasse ist trocken, kein Regen, wir können den Pass so richtig geniessen! Oben auf der Passhöhe ist dann fertig lustig, Nebel und Nieselregen zwingen uns zum Langsamfahren. Beim Belvedere machen wir einen kurzen Halt. Es bleibt Zeit für ein Photoshooting «Gruppe mit Schneemauer» und etwas Philosophieren über den einstigen Verlauf des Rhonegletschers.

Danach fahren wir weiter Richtung Wallis. In Gletsch verlassen Gabi und Thomas, unsere Autofahrer, just das Gasthaus, als wir vorbeifahren. Später treffen wir die beiden zum Zmittag bei Baschi in Goms. Während des Mittagessens öffnet Petrus wieder die Schleusen und lässt es so richtig schiffen. So montieren wir nach dem ausgezeichneten Mahl wieder unsere Regenkombis. Und wieder lässt nach einiger Zeit der Regen nach. In Brig machen wir eine kurze Stadtrundfahrt und fahren dann hoch zum Simplonpass. Der Regen hat nun ganz aufgehört und auf der italienischen Seite lässt sich sogar die Sonne blicken. Nach Domodossola machen wir einen kleinen Abstecher ins Rifugio La Vasca im Verzascatal. Nachdem wir hier anscheinend den Tagesumsatz innert einer Stunde verdoppelt haben, machen wir uns auf den Weg durchs Centovalli ins Tessin zu unserem Nachtlager.

Unterwegs genießt eine Gruppe Harley-Fahrer die Gegend und stellt unsere Geduld auf eine sehr harte Probe. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 (manchmal sogar 26) km/h nehmen sie seelenruhig eine Kurve um die andere. Irgendwann können wir sie dann doch überholen und erreichen zur Freude aller Beteiligten noch

gleichentags das Hotel La Campagnola in Vairano. Hier werden wir mit einer wunderschönen Aussicht auf den See und die Berge belohnt. Einige stürzen sich mutig ins hoteleigene Schwimmbad, andere geniessen auf der Terrasse den wohlverdienten Apéro.

Am Abend bedienen wir uns am Buffet mit feinen Tessiner Spezialitäten und lassen den Tag später genüsslich an der Poolbar ausklingen. Das funktioniert auch ohne Schuhe.

Am nächsten Morgen treffen wir uns zum Frühstück. Mätti hat bereits in aller Frühe seine Runden im Swimmingpool gedreht und ist voller Tatendrang. Pünktlich um 09.00 Uhr sind fast alle, frisch ausgeruht und gestärkt, bereit zur Abfahrt. Die Sonne lacht und wir fahren hinunter in die Magadino-Ebene Richtung Bellinzona. Ein kurzer Abstecher auf die Autobahn und bald können wir Richtung San Bernardino auf der Hauptstrasse weiterfahren. Wir geniessen die schöne Landschaft und die kurvige Strasse hinauf ins Dorf San Bernardino, wo wir einen kurzen Kaffeehalt auf der Terrasse im Hotel Brocco e Posta einschalten. Nun geht es über enge Kurven hinauf auf den San-Bernardino-Pass und auf der anderen Seite über nicht weniger enge Kurven hinunter nach Nufenen. In Splügen wählen wir die alte Landstrasse hinunter durch die Rofla-Schlucht bis nach Andeer. Die wilde Gegend und die steilen Felsen imponieren uns sehr. Kurz nach Andeer führt uns Dany in Clugin über den Rhein auf eine kleine Strasse, die sich in immer engeren Schlaufen immer höher den Berg hinauf schlängelt. Edis Navi meldet schon bald: bitte wechseln Sie das Fahrzeug, dies ist ein Weg für Landmaschinen! Mehr möchte ich dazu hier nicht erwähnen. Ausser, dass uns nur Gabi und Peter kompetent die Frage beantworten können, weshalb dieser Weg in der Mitte nicht betoniert ist. Nein Ruth, es ist nicht, damit die Reiter mit ihren Pferden auf dem Grasstreifen in der Mitte galoppieren können, sondern damit das Regenwasser besser abläuft!

Trotz diesem abenteuerlichen Aufstieg kommen alle gesund in Mathon an. Dort wird uns im Restaurant Muntsolej ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert. Mit etwas Verspätung knipsen wir vor dem Restaurant noch ein Erinnerungsfoto und machen uns dann auf den Heimweg. Für den Weg zurück ins Tal nehmen wir dann doch die offizielle Strasse. Diese ist zur Zeit im Bau, und wir müssen einige Kurven auf aufgerissenem Trassee bewältigen. Im Tal biegen wir wieder in die Hauptstrasse Richtung Thusis ein. Unterwegs verabschieden wir uns



von Brigitte und Hans. In Reichenau fahren wir auf die Autobahn bis Walendsadt. Immer mehr verdunkelt sich der Himmel und erste Tropfen fallen. In Walenstadt verlassen wir die Autobahn und cruisen dem Walensee entlang bis nach Murg. Am See zeigt uns Mätti seine neueste Entdeckung: das Restaurant Sagibeiz, wo wir bei einem Kaffee auf der Terrasse die Ruhe und den See geniessen (oder so).

Nun montieren die meisten ihre Regenkombis und nehmen die letzten Kilometer Richtung Zürcher Unterland unter die Räder. Kurz nach Murg fahren wir auf die

Autobahn Richtung Zürich, zweigen dann ab Richtung Hinwil und machen in Wetzikon einen letzten Halt. Hier verabschieden wir uns und jeder macht sich auf seinen Heimweg.

Es war ein tolles Wochenende, mit abwechslungsreichen Routen und wunderschönen Landschaften, einem tollen Hotel und guten Restaurants sowie drei ausgezeichneten Tourenleitern.

Herzlichen Dank an Dany (der die Reise auch organisiert hat), Mätti und Peter! *Ruth Ulrich*

## Herbstmesse Rafz 2016

### Ein Volksfest für die ganze Familie

Alle drei Jahre lockt die Rafzer Herbstmesse mit zahlreichen Attraktionen Gäste aus der ganzen Region an. Am 24./25. September ist es soweit. Ein Riesenrad ermöglicht einen atemberaubenden Blick über das Rafzerfeld. Herausgeputzt, mit Blumen geschmückt: Rafz zeigt sich während der Herbstmesse von der schönsten Seite. Gewerbe und Vereine machen das Dorf zum Festplatz mit Restaurants und Festwirtschaften sowie verschiedenen Unterhaltungsangeboten.

Im Zentrum der Messe steht traditionellerweise der Weinbau. Bei den hiesigen Winzern können die edlen Tropfen degustiert werden. Zudem zeigt das Ortsmuseum, wie das Arbeitsjahr der Winzer vor 100 Jahren ausgesehen hat.

Zu den Höhepunkten gehören auch dieses Jahr ein topmodernes Riesenrad im Nostalgiestil sowie der Oldtimer-Corso mitten durchs Dorf.

Spannung verspricht die vom Forstbetrieb organisierte Holzfällersshow. Starke Männer zeigen, was sie mit Axt, Hand- und Motorsäge drauf haben.

Auch die Kleinsten kommen auf ihre Rechnung: Beim Experimentieren, im Streichelzoo, beim Eselreiten oder auf dem Karussell.

Die Rafzer Herbstmesse wird am Samstag, 24. September um 11.30 Uhr durch Gemeinde- und OK-Präsident Jürg Sigrist sowie Regierungsrat Ernst Stocker eröffnet und dauert bis Sonntagabend.

Mit dem öffentlichen Verkehr reisen Sie bequem und schnell an. Rafz ist dank Bahn und Postauto an alle umliegenden Gemeinden gut angebunden. Für Nachtschwärmer wird in der Nacht auf Sonntag ein Shuttlebus-Angebot eingerichtet.

Auf [www.herbstmesse-rafz.ch](http://www.herbstmesse-rafz.ch) erhalten Sie weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Natur- und Vogelschutzverein NVV

### 2016: Erneut Wendehals im Rafzerfeld

Der Schweizer Vogelschutz SVS hatte den Wendehals zum Vogel des Jahres 2007 ernannt. Der seltene Vogel ist eine Charakterart der Hochstamm-Obstgärten und passt gut zum Thema Biodiversität. Bereits 2012 hat Fabian Rüeger die erste Brut vom Wendehals seit längerer Zeit im Rafzerfeld beobachtet und im Dorfblatt darüber berichtet. Erfreulich, dass er wiederum 2016 das Brutgeschäft des Wendehals feststellen und fotografieren konnte. Zur Erinnerung kurz einige wichtige Daten des Wendehalses:

**Lebensbereich:** Hochstamm-Obstgärten, lichte Wälder, Auenwälder, Rebberge, Parkanlagen und Feldgehölze. Heute kann man nur noch an wenigen Orten regelmässig die spechtartigen Laute des Wendehals vernehmen. Als auf bodenbewohnende Ameisen und deren Larven spezialisierter Specht ist diese Vogelart auf lückige Vegetation in extensiv bewirtschafteten Flächen angewiesen.

**Kennzeichen:** Etwa so gross wie ein Kleiber, aber schlank mit länglichem Schwanz, Gefieder rindenfarbig, kurzer Schnabel. Verbreitung: Europa und Asien. In Mitteleuropa meist unter 500 Metern, in den Alpen an günstigen Stellen aber bis 1600 m.

**Bestand:** Im Vergleich zu den 1970er-Jahren fehlt der Wendehals heute in weiten Teilen des Mittellandes. Bestand 1993-1996 in der Schweiz: 2000 bis 3000 Brutpaare. Innerhalb von 20 Jahren ging der Bestand (bis 1996) um 22.2% zurück. Ursachen des starken Rückgangs: weniger Obstgärten und Naturwiesen, Klimaschwankungen, Biozide, eventuell Probleme auf dem Zug und im Winterquartier.

**Wanderung:** Zugvogel. Regelmässiger Durchzügler in der ganzen Schweiz, Nachtzieher. Der Herbstzug beginnt in der zweiten Augusthälfte und ist Anfang Oktober abgeschlossen. Im Frühling werden Wendehälse erst ab Anfang April regelmässig beobachtet, ab Mitte Mai

ist der Zug abgeschlossen. Die Winterquartiere liegen in der Savannen- und Trockenzone West- und Zentralafrika.

**Nahrung:** Insekten. Zur Brutzeit vor allem Ameisen (Larven, Puppen, weniger Imagines). *Leo Eggenberger*



### Herbstmesse Rafz – 24./25. September

Der NVV Rafzerfeld wird mit einem Informationsstand vertreten sein und veranstaltet einen kleinen Wettbewerb.

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Amphitheaters in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

### Pflegeeinsatz im «Wingert»

Daten: Sa, 15.10. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: «Im alten Wingert» in Rafz

Keine Anmeldung nötig – alle HelferInnen sind herzlich willkommen! Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert.

### Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- |        |   |
|--------|---|
| 04.09. | Waldrundgang im Locherhof mit Urs Amhof           |
| 02.10. | Pilzwanderung mit A. Hofer / BirdWatch Wannenberg |
| 06.11. | Vögel im Rafzerfeld                               |

## Pflüger-Team Rafzerfeld



### Schwierige Bodenverhältnisse

Ein grosser Teil der Schweizer Wettspflüger fand sich am 31. Juli in Münsterlingen zum Thurgauer Kantonalen Wettspflügen ein. Der doch eher früh im Sommer angesetzte Termin machte dem einen oder anderen Pflüger Sorgen, da die eigenen Felder teilweise noch nicht abgeräumt und im trockenen waren. Da geht der eigene Betrieb selbstverständlich vor, und das Wettspflügen und das damit verbundene Umrüsten des Traktors muss warten. Trotzdem und auch trotz der unsicheren Wettervorhersage traten elf Ausscheidungspflüger zum Wettkampf an. An schönster Lage mit Seesicht wurden die Felder abgesteckt. Kaum waren alle auf dem Feld, ging auch bereits ein erster Regenschauer nieder. Was ein echter Pflüger ist, der gibt natürlich nicht auf und versucht, aus den Umständen jederzeit das Beste heraus zu holen. Trotzdem wurde es mit der Länge des Wettkampfes für die meisten sehr schwierig, weil der Boden ungemein schmierig wurde und die Gefährte kaum präzise gesteuert werden konnten.



*Marco Angst im Schlussteil seiner Arbeit*

Wäre die Regenmenge, die gegen 17.00 Uhr fiel, früher gekommen, hätte das Wettspflügen wohl abgebrochen werden müssen. So aber konnte zu Ende gepflügt werden und die Rangliste zeigte ein eher ungewohntes Bild. Im Beisein des amtierenden siebenfachen Schweizermeisters Beat Sprenger konnte der Wiler Marco Angst sein erstes Pflügen für sich entscheiden. Sprenger hatte grössere Umbauten an seinem Pflug vorgenommen und da lief noch nicht ganz alles nach Wunsch, was Marco Angst auszunützen vermochte.

Herzlichen Glückwunsch zum ersten Rang vor Beat Sprenger und Ueli Hagen, der gleichzeitig Thurgauer Meister wurde. Auf dem fünften Platz finden wir den zweiten Pflüger aus dem Rafzerfeld in der Person von Christian Rubin, Rafz. *Käthy Angst*



*Das Siegertrio, vlnr.: 2. Beat Sprenger, 1. Marco Angst, 3. Ueli Hagen*

## Samariterverein

Kaum zu glauben, dass der Sommer schon fast wieder vorbei ist. Die Schule hat wieder angefangen und so langsam steuern wir wieder auf kürzere und kältere Tage zu. Doch erst mal der Reihe nach.

Wir durften im Sommer zwei interessante und sehr unterschiedliche Übungen absolvieren. In unserer Juni-Übung haben wir unser Wissen mit Kindern aus dem Globikurs aufgefrischt. Sechzehn Kinder sind mit uns zur Waldhütte Wil gekommen. Zusammen haben wir die

Grundkenntnisse repetiert: Verbände, Seitenlage, Barrentransport, Stützverband und Wiederbelebung mit Defibrillator. Zuerst waren die Kinder noch etwas zurückhaltend, doch bald war jede Scheu überwunden



und sie haben uns ihr Können, das sie im Globikurs gelernt haben, gezeigt. Wir Samariter waren gefordert, die ganzen Fragen zu beantworten. Es hat allen einen riesen Spass gemacht. Herzlichen Dank an die Kinder für die abwechslungsreiche Übung.

Wir freuen uns schon auf die nächste Übung mit Euch im September.

Die zweite Übung war die Regionalübung zusammen mit den Samaritervereinen Buchberg-Rüdlingen, Glattfelden, Eglisau, Hüntwangen-Wil und Rafz. Eingeladen wurden



### Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

Datum	14. September 2016, 13.30 – 17.30 Uhr
Ort	Schulhaus Landbüel, Wil
Unkostenbeitrag	Fr. 25.–, inkl. Samariterzvieri
Anmeldung	roman.taeschler@abc-samariter.ch

wir vom Samariterverein Rafz mit dem Thema «Alle Sinne». In verschiedenen Gruppen haben wir die einzelnen Sinne getestet. Zum Beispiel mussten wir blind verschiedene Lebensmittel kosten und erraten, Geräusche zuordnen oder Sachen ertasten. In einer Übung konnten wir Brillen aufsetzen, um den Tunnelblick zu simulieren. Zudem haben wir verschieden Brillen ausprobiert, die die Sehschärfe reduzierten. Nach der Übung hatten wir bei einem gemütlichen Abendessen noch Zeit, uns mit den verschiedenen Vereinen auszutauschen. Es war eine sehr lehrreiche und auch unterhaltsame Regioübung.



### Kinderglobikurs

Im September findet erneut ein Globikurs statt. Die Plätze sind meistens sehr schnell ausgebucht, daher schnell anmelden!

### Programm 2016 /2017

Mo	19.09.	«Kinder-und Erwachsenen- unfälle mit Kindern»
Mo	24.10.	«Liebe geht durch den ....» mit dem SV Eglisau
Mo	21.11.	«Postendienst»
Fr	02.12.	Chlaushöck
Mo	16.1.17	«Neue Guidelines»
Fr	20.1.17	Vereinsversammlung



### Übungen

Sind sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Vorkenntnisse sind keine nötig. Schauen Sie doch einfach vorbei. Bei Fragen können Sie gerne Karin Zurbruggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen.

### Blutspenden

Mi, 30.11. 18.30 – 20.00 Schulhaus Landbüel Wil

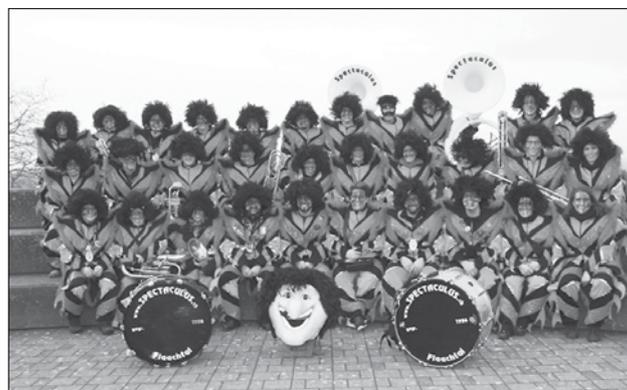
## Guggenmusik Spectaculus

### Wir haben Grund zum Feiern

Die Guggenmusik Spectaculus feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund veranstalten wir am 11.11.2016 unser Jubiläumsfest auf dem Landigebäude in Flaach.

Wir starten um 11.11 Uhr mit einem Monsterkonzert der vier Wyländer Guggen. Auf der Jubiläumsbühne sorgen befreundete Guggen von nah und fern bis in die späten Abendstunden für Unterhaltung. Keinesfalls verpassen solltet Ihr das Highlight des Tages um 20.00 Uhr: Die ehemaligen Mitglieder kehren zurück und so spielen über 60 Spekis verschiedene Stücke aus dem Repertoire von damals und heute. Weitere Infos findet ihr unter [www.spectaculus.ch](http://www.spectaculus.ch). Wir freuen uns, Euch alle an unserem Jubiläumsfest am 11.11.2016 in Flaach begrüßen zu dürfen!

Frühzeitige Fasnachtsluft könnt ihr bereits am Chilbi-mäntig bei der Musikerchnelle, während unseres Auftritts um 20.00 Uhr, schnuppern. *Liebe Grüsse, Eure Spekis*



## Schiessverein

### 1.-August-Schiessen 2015

Auch 2016 haben wir wieder unser traditionelles 1. August-Schiessen durchgeführt. Es hat uns gefreut, dass 58 Schützinnen und Schützen in unserem Schiesstand das 1. August-Programm absolviert haben

Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr gute Resultate erzielt. Es haben 26 EinzelschützInnen und 16 Sie&Er-Gruppen teilgenommen.



Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen zu ihren erzielten Resultaten und möchte mich bei allen SchützInnen und bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf bedanken.

*Raphael Rüeger*

### Kommende Anlässe

**08. September, 18.00 – 20.00 Uhr**

Letzte Übung / Vorschiesen Endschiessen

**17. September,**

**13.30 – 16.00 Uhr** – Endschiessen

**ab ca. 18.00 Uhr** – Absenden



### Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name
1	49	Pfister Andreas
2	46	Angst Walter
3	46	Heller René
4	46	Horat Simon
5	45	Lamprecht Matthias
6	45	Heller Daniel
7	44	Lang Andreas
8	44	Meyer Rosmarie
9	43	Benz Markus
10	43	Benz Kai

### Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Siegfried Larissa	40	86
	Siegfried Arthur	46	
2	Willener Nicole	44	85
	Reinhard Sven	41	
3	Wicki Beatrix	39	83
	Wicki Martin	44	
4	Heller Isabelle	38	79
	Heller Corsin	41	
5	Angst Käthy	41	78
	Lee Stefan	37	
6	Zimmermann Julia	31	74
	Zimmermann Karl	43	
7	Stampa Ruth	28	72
	Stampa Armin	44	
8	Fitze-Eugster Verena	31	70
	Fitze Patrick	39	
9	Stampa Ronja	32	69
	Hug Lars	37	
10	Elmer Tabea	26	68
	Neukom Leo	42	

---

## Pistolencub Rafzerfeld

### Feldschiessen 2016

Neunzehn SchützInnen besuchten das traditionelle 25-m-Feldschiessen im Stand Opfikon-Glattbrugg. Dreizehn SchützInnen konnten den Stand mit Kranzabzeichen verlassen! Herzliche Gratulation!

#### Spitzenresultate

Im Kanton Zürich gab es über 4500 TeilnehmerInnen. Hier finden wir die SchützInnen vom PC Rafzerfeld auf der Rangliste sehr weit vorne.

Regula Ita (177 P, Rang 31)

Gerrit Kapfer (176 P, Rang 72)

Werner Schöni (168 P, Rang 705)

---

### Appenzell Innerrhoder Kantonalschützenfest – 27. 6. 2016

Gut gelaunt und bei sehr guten Bedingungen fuhren wir beim 50-/25-m-Stand in Appenzell vor.

Nach einem feinen Mittagessen ging es um Auszeichnungen und Punkte.

#### Die besten Resultate

Heini Egli (6-fach Auszeichnung)

Fredi Ender (5-fach Auszeichnung)

Gerrit Kapfer (3-fach Auszeichnung)

Regula Ita (2-fach Auszeichnung)

Auch der Rest der Schützinnen und Schützen konnte nach einem gemütlichen Tag wieder glücklich und zufrieden nach Hause fahren. Vielen Dank für die Teilnahme!

---

### Freundschaftsschiessen der Pensionierten von Zoll und Grenzwache

Am Dienstag, 5. Juli 2016, konnten wir bei wunderbarem Wetter das schon zu einem traditionellen Familienfest gehörenden Freundschaftsschiessen durchführen.

#### Die besten Resultate

1. Jehle Paul, Koblenz (103 P)

2. Herzer Kurt, Hallau (97 P)

3. Gantenbein Johann, Rafz (97 P)

Jeder Schütze erhielt ein Glas einheimischen Honig! Vielen Dank an die Teilnehmer und ihre Begleitungen sowie an Sibylle, unsere treue Wirtin!

Herzlichen Gratulation zu den Spitzenleistungen sowie für die gemütliche Kameradschaft.

*Johann Gantenbein, Schützenmeister*

---

## Webstube



### Die Webstube am Wochenmarkt Eglisau

Wir beschlossen im Vorstand, auf Anfrage von Maya, am Wochenmarkt in Eglisau mitzumachen. Maya betreut im Sommerhalbjahr das Wochenmarktgeschehen in Eglisau. Sie möchte jedesmal etwas besonderes anbieten.

Am Freitag, 24. Juni, einem sehr heisser Tag, packten wir Webstuhl und Spinnrad und verschiedene Websachen zum Ausstellen oder Verkauf in unsere Autos und fuhren nach Eglisau. Der Marktstand war bereit, damit wir unsere Webarbeiten den Marktbesuchern schmackhaft präsentieren konnten. Der sehr heisse Tag kockte eher in die Badi als an den Markt. Tücher und Sonnenschirme gaben

etwas Schatten und unseren gewobenen Sachen konnte die Hitze nichts anhaben. Über das Spinnen und das Weben kamen wir mit einigen Besuchern ins Gespräch und so wurde es trotz Hitze ein gelungener Anlass. Wir wollen, dass das Handwerk am Spinnrad und am Webstuhl nicht vergessen geht. Es wäre schön, wenn einige Leute sich angesprochen fühlen und sich einen Besuch in der Webstube oder eine Arbeit an einem Webstuhl vorstellen könnten. Wir würden uns sehr freuen an neuen Interessenten. *Klär Nussbaum*

## Turnverein

### Regionalturnfest Wetzikon

Der Turnverein Wil besuchte dieses Jahr das Turnfest in Wetzikon. An zwei Wochenenden bestritten unsere Turner und Turnerinnen verschiedene Wettkämpfe im Einzelturnen, Vereinsturnen und Korbball.

Am ersten Wochenende absolvierten Sarah Keller, Linda Zimmermann, Steffi Huber und Ramona Kramer den Turnwettkampf, bei dem Sarah und Ramona eine Auszeichnung gewannen. Die Korbballerinnen erspielten sich am Sonntag den sensationellen 2. Rang hinter Bachs. Am zweiten Wochenende standen die Vereinswettkämpfe an. Wie gewohnt bestritten unsere Herren den 3-teiligen Wettkampf und den Fachttest Korbball, sowie die Damenriege den 3-teiligen Wettkampf. Mit den Ergebnissen sind wir zufrieden, die Ranglisten und weitere Fotos sind auf [www.turnvereinwil.ch](http://www.turnvereinwil.ch) zu finden.

In der originellen Octopus-Bar und dem Festzelt wurde gefeiert, getanzt und natürlich bei der Fussball-EM mitgefiebert.



### Impressionen vom 1. August





## Korbball Damen

Wir danken «Regina Meier, Fusspflege für Sie und Ihn», unserem neuen Tenuesponsor, ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Das neue Tenue hat uns bereits Glück gebracht. Wir erzielten uns am Turnfest Wetzikon den sehr guten 2. Rang. **Andrea Karasek**



## Turnvereine-Treff



Mit den Turnvereinen Hüntwangen, Rafz und Eglisau verbrachten wir Mitte Juli einen unterhaltsamen und gemütlichen Grillabend in der Forsthütte Wil.

## Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

### Jugendsporttag – 21. Mai 2016 in Bülach

Traditionsgemäss fand Ende Mai der Jugendsporttag statt. Rund 60 Kinder von der Mädchen- und Jugendriege sind früh morgens mit dem Zug nach Bülach gereist. Der Fussmarsch vom Bahnhof Bülach zum Kantonsschulareal hat das Einlaufen ersetzt. Am Vormittag haben sich die Mädchen und Knaben in verschiedenen Einzeldisziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik, Fitness und Nationalturnen gemessen. In der Mittagspause stand dank dem sonnigen und warmen Wetter eine grosse Wasserschlacht auf dem Programm. In den

verschiedenen Gruppenwettkämpfen (Jäger-, Linien- und Korbball) konnten die Kinder ihr Können im Umgang mit dem Ball sowie ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Zum Abschluss der Wettkämpfe fanden die Läufe der Pendelstafette statt. Immer noch bei strahlendem Sonnenschein konnte die Rangverkündigung durchgeführt werden. Die Mädchen- und Jugendriege Wil konnte einen Podestplatz sowie unzählige Auszeichnungen bejubeln. Es war ein gelungener Wettkampf, welcher den Kindern noch lange in Erinnerungen bleiben wird. **Nadine Lee**

## Trachtengruppe Rafzerfeld



### «Tag der Tracht» in Hüntwangen – 6. Juni 2016

Einer der wenigen schönen Tage ohne Regen war am 6. Juni. So konnten wir unseren gemütlichen Abend richtig geniessen. Natürlich gab es viel vorzubereiten, denn unsere Gäste sollten ja mit einer tollen Festwirtschaft verwöhnt werden.

Punkt 17.00 Uhr trafen die ersten Besucher ein und schnell füllten sich die Tische an der Sonne. Wir durften schon bald mit drei Liedern alle begrüßen. Die Chindertanzgruppe zeigte ihr Können und danach erfreuten die Stadtbergmusikanten aus Eglisau mit ihren Stücken. Alle genossen die Abendsonne, doch langsam füllten sich auch die Tische in der Scheune.

Es wurden immer wieder Volkstänze gezeigt, gemeinsam von Tänzerinnen und Tänzern aus dem Rafzerfeld, aus Bülach und Andelfingen. Dazwischen erklangen Lieder der Trachtengruppe Rafzerfeld, verstärkt von anwesenden Trachtenfrauen aus der Umgebung.

An einem Montag so ein tolles Fest zu haben mit so zahlreichen Besuchern hat uns einen riesen Spass gemacht!



### Wir schieben nichts auf die lange Bank

Nach unserem tollen Fest am «Tag der Tracht» war nichts mit Pausemachen. Schon am nächsten Montag war wieder Singprobe. Aber am 20. Juni machten wir «blaue»! Mit dem Car ging es nach Huttwil. Schafe, ja klar, das gibt Wolle. Aber wieviel Arbeit dahintersteckt und was man aus Wolle alles machen kann, das entdeckten wir in der Schaukarderei der Familie Grädel.

Für das Mittagessen fuhren wir auf die Lüderenalp. Statt eines Mittagsschläfchens setzten wir uns auf die lange Bank und genossen die herrliche Aussicht. Ob nicht vielleicht doch jemand ein Nickerchen gemacht hat und schon von den feinen Guetzli bei der Kambly geträumt hat? *Vreni Koch*



## UHC Phantoms



### Einweihung Saalsporthalle Rafz

Der UHC Phantoms Rafzerfeld hat mit der Organisation und Durchführung des Showmatches und des Dreiball-Turniers einen beachtlichen Beitrag an die gelungene Einweihung der Saalsporthalle geleistet. Unser Organisationskomitee (OK) hat die beiden Highlights mit viel Engagement und Herzblut auf die Beine gestellt. Die Mitglieder des UHC Phantoms Rafzerfeld danken dem OK für ihren unermüdlichen Einsatz. Es war für uns alle eine Einweihung, die uns lange in guter Erinnerung bleiben wird.

### Showmatch UHC Phantoms Rafzerfeld vs. EHC Kloten

Der Showmatch wurde mit Spannung erwartet und lockte geschätzte 450 Zuschauerinnen und Zuschauer in die Saalsporthalle. Ein Zuschauerrekord, der vermutlich lange Bestand haben wird. Die Spieler beider Mannschaften wurden mit tosendem Applaus empfangen. Auf der einen Seite die Hockey-Spieler des Nationalliga A Teams EHC Kloten und auf der anderen Seite die Herren des UHC Phantoms Rafzerfeld. Das Spiel wurde mit hoher Intensität und vollem Körpereinsatz geführt. Es fielen auf beiden Seiten Tore. Die Zuschauer honorierten die Tore mit reger Verwendung der Fanklatschen, welche in der Saalsporthalle für eine super Stimmung sorgten. Endresultat 6 : 5 für die Phantoms.

Nach dem Spiel verteilten die Hockey-Cracks T-Shirts und Schals und erfüllten geduldig die Autogrammwünsche. Wir danken dem EHC Kloten und insbesondere den Spielern für ihre Teilnahme am Showmatch.

### Dreiball Turnier

Am Vormittag massen sich verschiedene Teams mit Kindern und Jugendlichen in den drei Ballsportarten Volleyball, Fussball und Unihockey. Die Sieger gewannen einen Gutschein und können einen Match des EHC Kloten in der Saison 2016/17 besuchen.

Am Abend fand dann das Dreiball-Turnier der Erwachsenen statt. Insgesamt nahmen sehr viele Mannschaften in den Kategorien Mixed und Herren teil. Die Mannschaften kämpften hart aber fair um Siege. Um Mitternacht standen die Siegerinnen und Sieger fest. Für die einen war der Abend mit der Siegerehrung vorbei, andere blieben bis in die frühen Morgenstunden in der Saalsporthalle und genossen das gesellige Beisammensein.

### Vereinsreise

Am 9. Juli 2016 stand unsere mittlerweile traditionelle Vereinsreise auf dem Terminkalender. Das Programm trumps auf mit einer Höhlentour in Muotathal und am Nachmittag einem Segeltörn respektive mit Wakeboarden auf dem Zürichsee.

Nach einer gemütlichen Fahrt im Kleinbus inklusive Kaffe- und Gipfeli-Stopp trafen wir um 9.30 Uhr in Muotathal ein. Als wir von unserem Höhlenführer instruiert und eingekleidet wurden, machten sich auch schon die ersten mulmigen Gefühle breit. Es stellte sich schnell heraus, dass diese Tour nicht ganz ohne sein wird. 3,5 Stunden durften wir die 200 km lange und sehr dunkle Höhle erforschen. Die Höhlen-Tour war sehr interessant und eindrucklich.



Nach der verdienten Zmittag-Stärkung ging es mit dem «schnellen» Büssli weiter Richtung Thalwil auf den Zürichsee. Wer noch nicht genug Action hatte an diesem Tag, ging auf dem See Wakeboarden oder versuchte es zumindest. Dieses Geschehen wurde von dem anderen Teil der Gruppe gemütlich vom Segelboot aus beobachtet. Um 19.00 Uhr ging es langsam wieder zurück Richtung Zürcher Unterland. Es war ein absolut gelungener Tag. Die Gruppe war motiviert, das Wetter hätte besser nicht sein können, die Organisation war perfekt und wir sind alle gesund und munter wieder aus der Höhle zurückgekehrt.

Ein sehr grosses Dankeschön an Beat, unser Organisator und Reiseführer.

## Vitaswiss

vitaswiss  
volksgesundheits

### Frühlingswanderung im Appenzellerland – Samstag, 7. Mai 2016

Einmal mehr ist Vitaswiss Rafzerfeld unterwegs, dieses Mal für eine Wanderung im schönen Appenzellerland. Einmal mehr lacht die Sonne vom Himmel. Am frühen Morgen geht es los mit der Bahn Richtung Gais. Nach der Stärkung im Kafi Böhli wird es schon recht warm, die ersten Jacken werden in die Rucksäcke verstaut.

Die kleine Gruppe wandert gemütlich weiter, es wird viel gelacht und geplaudert, oben am Berg der Schnee, unter uns die satten grünen Wiesen, auf denen bereits die Kühe weiden



– wie wunderschön ist doch die Welt! Auf dem Stoss geniessen wir in der Sonne unser Picknick und geniessen die Aussicht ins Rheintal und sind erstaunt, wie weit wir sehen können. Nach dieser Rast wandern wir weiter Richtung Appenzell, wo wir uns auf eine wohlverdiente Erfrischung freuen. Über Urnäsch fahren wir dann wieder zurück ins Rafzerfeld und stellen fest, auch in einer kleinen Gruppe ist eine Wanderung ein ganz spezielles Erlebnis. Danke Rosmarie, für diese abwechslungsreiche Wanderung!

### Vitaswiss-Gymnastik

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden. Am Mittwoch in Rafz finden unsere bewährte Vitaswiss-Gymnastik und im Anschluss neu die sportlichere Variante mit etwas mehr Tempo, etwas mehr Schrittkombinationen und modischeren Elementen statt. Am Donnerstag findet die Vitaswiss-Gymnastik in Hüntwangen statt.

### Mitgliedschaft

Sylvia Sigrist (044 869 06 01), Rosmarie Bachmann (044 869 02 61) oder ein anderes Vorstandsmitglied erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

**Sylvia Sigrist**

### Nächste Veranstaltungen

#### Freitag, 9. September

Carreise zur Wilhelma in Stuttgart (D)

#### Freitag, 7. Oktober

Altstadtführung in Bülach

#### Freitag, 4. November

Grenzwanderung um den Adenberg Rafz

Laufend sind weitere Aktivitäten geplant. Als Mitglied erhalten Sie eine persönliche Einladung mit allen Details. Diese werden auch laufend auf [www.vitaswiss.ch/rafzerfeld](http://www.vitaswiss.ch/rafzerfeld) publiziert.

### Besuchen Sie unsere Gymnastik

Mi *bewährt* 19.00 – 20.00 Turnhalle Götzen, Rafz  
*sportlich* 20.00 – 21.00 Turnhalle Götzen, Rafz

Do 19.15 – 20.15 MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Gymnastik-Stunden jeweils aus.

Qualitop zertifiziert!

---

## Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

---

### Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15  
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81  
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

#### Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00  
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30  
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen  
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine  
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

---

### Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16  
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

#### Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 16.30  
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30  
Mi + Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

---

### Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b  
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

#### Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00  
Do 10.30 – 11.30 / 15.00 – 18.00  
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek  
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

---

### Sammelstelle Grube Neuhaus

#### Öffnungszeiten

Sa (19. März bis 26. November) 14.00 – 16.00  
Mi (30. März bis 28. September) 18.00 – 19.00

---

### Volg-Laden

Dorfstrasse 6  
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

#### Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00  
Sa 07.00 – 17.00

---

### Postagentur Wil ZH

im Volg-Laden  
Dorfstrasse 6  
8196 Wil ZH

#### Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00  
Sa 07.00 – 17.00

---

### Schwimmbad Hüslihof

#### Öffnungszeiten

22.08. – 11.09. 10.00 – 18.00

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)  
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad  
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er  
das Bad aber auch früher schliessen.

---

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafz/erfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 360 44 44
Tox-Zentrum	145

## Veranstaltungskalender September bis November 2016

### September

1.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
2.	Ständli Hüslihof / Musikverein
3.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Mütter- und Väterberatung
8.	Letzte Übung / Schiessverein
9.	Halbjahresversammlung / Musikverein
9.	Ausflug / Vitaswiss
13.	Häckselaktion
13.	Bibellese / Kath. Kirche
14.	Kinderglobikurs / Samariterverein
16.	Neuzuzügeranlass / Gemeinderat
17.	Endschiessen / Schiessverein
18.	Bettags-Gottesdienst / Ref. Kirche
19.	Mütter- und Väterberatung
21.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
24./25.	Herbstmesse Rafz
25.	Erntedank-Gottesdienst / Ref. Kirche
26.	ausserordentliche Gemeindeversammlung
27.	Bibellese / Kath. Kirche
29.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
30.	Spitex-Café / Spitex am Rhein

### Oktober

1. – 3.	Chilbi Wil ZH
2.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Chilbi-Gottesdienst / Ref. Kirche
3.	Mütter- und Väterberatung
7.	Ausflug / Vitaswiss
10. – 23.	Herbstferien / SUR
15.	Pflegeeinsatz / NVV
16.	Vereinspräsidentensitzung
16.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
17.	Mütter- und Väterberatung
24.	Lottoabend / Kath. Kirche
25.	Bibellese / Kath. Kirche
25.	Häckselaktion
28.	Jungbürgerfeier / Gemeinderat
29.	Papiersammlung

### November

1.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
2.	Informationsanlass Dorfplatz
4.	Ausflug / Vitaswiss
5.	Reformationsgottesdienst / Ref. Kirche
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
10.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
13.	Taufgottesdienst / Ref. Kirche
15.	Bibellese / Kath. Kirche
21.	Mütter- und Väterberatung
21.	Infoabend / Samariterverein
23.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
24.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
25.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
27.	Kirchegemeindeversammlung / Ref. Kirche
26. / 27.	Winterkonzert / Musikverein
29.	Bibellese / Kath. Kirche
30.	Blutspenden / Samariterverein

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.  
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss  
an [barbara.wuggenig@bluewin.ch](mailto:barbara.wuggenig@bluewin.ch) gemeldet werden.